



Im Gespräch mit unserem Bundespräsidenten

Der Neuen Stadt Feldbach wurde eine große Ehre zuteil! Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen lud am 1. Februar 2021 fünf Gemeinden/Städte aus Österreich zu einer einstündigen Videokonferenz ein, um einen Einblick aus den Gemeinden in Bezug auf die Coronakrise zu erhalten. Neben Tulln, Deutsch Kaltenbrunn, Steinbach am Zieh-

berg und Lustenau nahm auch die Stadtgemeinde Feldbach an der Zoom-Konferenz teil. Es kam zu einem regen Austausch über die Auswirkungen und Herausforderungen der Pandemie für jeden einzelnen Gemeindegänger, für die Wirtschaft, die Gastronomie, die Kulturschaffenden und für den Gesundheits- und Pflegedienst. Bgm. Ing. Josef Ober konnte in sei-

nen Ausführungen einen umfassenden Lagebericht über die Situation in der Stadtgemeinde Feldbach skizzieren und auch die Sorgen und Nöte der Bevölkerung darlegen. Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen erörterte auch das Thema Blackout, woraufhin Bgm. Ing. Josef Ober mit Stolz berichten konnte, dass die Neue Stadt Feldbach österreichweit Vorrei-

terin im Bereich Blackout ist, und dadurch auch die anfänglichen Katastrophenszenarien des 1. Lockdowns gut abfedern konnte. Der Bundespräsident gütigte dies mit großer Anerkennung und lobenden Worten und wies nochmals auf die Wichtigkeit einer guten Blackout-Vorsorge hin, um für zukünftige Katastrophenszenarien gerüstet zu sein.



JOSEF OBER
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach

NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

... wenn wir eine resiliente
und vorsorgende Gesellschaft
werden.



Vorsorgen – Doch der richtige Weg

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

Als ich im Jahr 1995 den Wasserverband Grenzland Südost übernahm, war er konkursreif. Keine eigenen Wasservorkommen, schlechte Wasserqualität, zu wenig Anschlüsse, etc.. Die Schaffung eigener Brunnen, die Vernetzung mit anderen Verbänden, die Erhöhung der Anschlussdichte und Versorgungssicherheit waren das oberste Ziel. Das heißt, Vorsorgen war die Weichenstellung für den Verband und die Region. Die langfristige Strategie brauchte auch einen Wasserausgleich zwischen dem wasserreichen Norden und dem wasserarmen Süden, die Transportleitung von Graz über Gleisdorf nach Hartberg wurde gebaut. Das Vorsorgemodell beinhaltete eine Rücklagenbildung für das 300 km lange Leitungsnetz und die Absicherung durch ein Blackout-Vorsorgemodell.

Als ich Bürgermeister in Feldbach wurde, sah ich für die Stadt und deren Infrastruktur enormen Handlungsbedarf. Das Vorsorgemodell für Wasser und Kanal war eine verantwortungsvolle Entscheidung. Jahrelang wurde mir dieses Vorsorgemo-

dell als nicht zumutbar vorgehalten. Heute, wo die Infrastruktur dank des Vorsorgens immens besser wird, entsteht mit unseren neuen Brunnen, der Wasserversorgung Vulkanland und der Transportleitung Oststeiermark eine neue Versorgungssicherheit, die uns jetzt, aber vor allem in Zukunft, guttut.

Das Blackout-Vorsorgemodell wurde von allen Seiten belächelt. Heute schaffen wir mit der Blackout-Vorsorge eine Grundversorgung, die helfen wird, schwierige Situationen gut zu überstehen. Im Gespräch mit unserem Bundespräsidenten hat er das Thema Blackout als zeitnahes Zukunftsszenario, auf das wir uns vorbereiten sollten, aufgezeigt. Im Zukunftsbild der Stadt Feldbach ist das Thema „Feldbach sicher und zukunftsfähig gestalten“ ein ganz wichtiges. Die Krise, in der wir uns befinden, zeigt uns auf, dass wir neue regionale Grundsicherheiten aufbauen müssen. In mehreren Publikationen habe ich schon seit Jahren darauf hingewiesen. Unser gemeinsames Ziel, eine zukunftsfähige, resiliente Stadt zu werden, hat mehr denn je Wichtigkeit. Die

Vision des Steirischen Vulkanlandes, bis 2025 menschliche, ökologische und regionalwirtschaftliche Zukunftsfähigkeit zu erlangen, bekommt immer mehr Bedeutung. Wir werden in den nächsten Wochen weitere Vorsorgemodelle präsentieren, und mit Ihrer Mithilfe in den nächsten Jahren noch konsequenter umsetzen.

Sie fragen sich, warum erzähle ich Ihnen das alles? Ich wollte Ihnen vermitteln, dass durch vorausschauendes, vorsorgendes Handeln und Beharrlichkeit, vieles bewirkt werden kann. Dass die Krise uns allen vieles abverlangt und auch noch abverlangt wird, ist uns bewusst. Eine Gesellschaft, die von „immer mehr“ bestimmt war, tut sich enorm schwer, die Einschränkungen zu akzeptieren. Aber ich bin stolz, welche Fortschritte wir machen, was wir akzeptieren, um uns und andere zu schützen. Wenn daraus in den nächsten Jahren eine fürsorgliche und vorsorgende Gesellschaft erwächst, haben wir die reale Chance für eine neue menschliche, ökologische und regionalwirtschaftliche Zukunftsfähigkeit. Martin

Luther sagte: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergehen würde, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Was ich Sie bitten möchte ist, bei allen Problemen der Krise zu bedenken, dass wir trotzdem in einem wunderbaren, bestens ausgestatteten Fleckchen Erde leben dürfen. Die Tiefe innerer Dankbarkeit sollte uns als verantwortungsvolle Menschen ermuntern, unserem Partner, unseren Kindern, Enkelkindern, Freunden und Bekannten überzeugend zu vermitteln, dass sich das Leben lohnt.

Diesen notwendigen Lebensoptimismus mussten Generationen vor uns unter weitaus schwierigeren Bedingungen aufbringen, und es hat sich für sie und nachfolgende Generationen gelohnt.

Ich danke allen, die täglich Enormes auf sich nehmen, oft auch nehmen müssen, damit wir diese Krise bewältigen.

In Verbundenheit
Ihr Josef Ober, Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach

Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

Selbstverständlich beherrscht die Corona-Pandemie weiterhin nachhaltig unser aller Leben und so auch das Gemeindegeschehen. Weiterhin ist es erforderlich, das Leben danach auszurichten, und diesbezüglich seitens der Gemeinde nach allen Möglichkeiten und Kräften unterstützend tätig zu sein, so gut es geht über den sogenannten „Zuständigkeitsbereich“ hinaus. Da wie dort gilt, das, was derzeit nicht möglich ist, zurückzustellen und sich im Rahmen des Erlaubten und, noch wichtiger, Vernünftigen zu bewegen. Gelassenheit und Verständnis sind nach wie vor Gebote der Stunde, letztendlich auch im eigenen, höchstpersönlichen Interesse und im Rahmen der Verantwortlichkeit für Dritte.

In diesem Zusammenhang wäre der hervorragende Essay von Manfred Prisching am 13.02. in der Kleinen Zeitung anzusprechen. Zu hoffen ist, dass dieser möglichst von allen und vollständig gelesen wurde, denn die wohl der Redaktion zuzuschreibende, missglückte Schlagzeile auf Seite 1 konnte oder wollte man leicht missverstehen. Soviel zur Verantwortlichkeit, auch von Medien. Zu deren Rolle in den angebrochenen 20er Jahren ich mir vom Autor durchaus ein paar Zeilen gewünscht hätte.

Wenngleich die Stadtgemeinde Feldbach Corona-bedingt mit finanziellen Einschränkungen konfrontiert

ist, konnten doch einige Vorhaben für das Jahr 2021 in das Budget aufgenommen werden: Städtischer Bauhof und Wasserwerk, Teil 1 der Übersiedlung des Rathauses in die Villa Hold und Projekte im Bereich der Abwasserbeseitigung bilden Schwerpunkte, dazu kommen Straßenbau, Geh- und Radwege, Wasserversorgung, Hochwasserschutz, Investitionen bei Schulen, Kindergärten und Sportstätten, Straßenbeleuchtung, Sanierung der Aufbahnhalle sowie die anteilige Finanzierung der Kirchensanierung. Darüber hinaus ist für die laufenden Ausgaben gut vorgesorgt.

Mit dem Bezug des neuen Verwaltungsarchivs in der Schillerstraße 25 a konnte ein wichtiges Projekt abgeschlossen werden. Die zu archivierenden Unterlagen aus den ehemaligen Gemeinden wurden gesammelt und geordnet verwahrt. Darüber hinaus gibt es jetzt für die immerhin schon knapp 6 Jahre im Laufen befindliche „Neue Stadt Feldbach“ ein dem Aktenplan entsprechendes Ablagesystem. Was erforderlich ist, denn der aktuelle Standort des Stadtamtes bietet, auch diesbezüglich, nur bescheidene Möglichkeiten.

Womit wir schon beim Projekt „Rathaus neu“ und der Übersiedlung in die Villa Hold angelangt wären. Bei diesem sehr wichtigen und leistbaren Vorhaben laufen die Detailplanungen auf Hochtouren, die



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtamtsdirektor
NEUE Stadt Feldbach

Örtlichkeit wird bereits auf ihre neue Verwendung hin vorbereitet. Mit Helfern der Stadtgemeinde ist der Südoststeirische Verein für Heimatkunde, allen voran Mag. Antonia Nitsch und Mag. Juliane Nitsch, mit großem Engagement gerade dabei, das im zweiten Stock befindliche Stadtarchiv zu sichten und an einen anderen, vorläufigen Standort zu verfrachten.

Eine Sparte, die von der Stadtgemeinde Feldbach aktuell nicht in gewohnter Form abgewickelt werden kann, ist die Kultur. Indem Veranstaltungen derzeit nicht durchgeführt werden können, fehlen nicht nur die kulturellen Erlebnisse, sondern auch das damit stets verbundene gesellige Beisammensein und die gewohnte Lebenskultur unserer Region. Nach aktuellem Stand bemühen wir uns gerade darum, das Spring-Festival Ende März virtuell abwickeln zu können, natürlich nicht mit dem vollen Programm. Für die Sommer-spiele sind wir vorsichtig optimistisch, schon deswegen, weil ja heuer das Jubiläum „50 Jahre“ gefeiert werden soll. Im Vorjahr ge-

lang es, mit immerhin zehn kleinen, feinen Veranstaltungen auf dem Kirchenplatz bzw. im Zentrum ein wenig festliche Stimmung zu schaffen. Für „Schiffkowitz und Schirmer“ nehmen wir einen neuen Anlauf, ebenso wie für Karl Markovics beim Festival „Nebel reißen“ im November. Freuen wir uns auf diese!

Apropos freuen, am 9. Februar konnten wir die Tore der Kunsthalle Feldbach endlich wieder öffnen. Mit Mariella Schauerl, Paul Nestelberger und Vera Davidovic zeigen dort junge Künstler aus Feldbach, kuratiert von Karl Karner, aktuelle Arbeiten. Die Ausstellung wurde wochenlang vorbereitet, die Öffnung schien mehr als fraglich. Umso größer war dann die gemeinsame Freude, nutzen Sie gerne die Möglichkeit eines Ausstellungsbesuches. Einen Vorgeschmack können Sie sich auf Vulkan TV holen.

Mit besten Grüßen und Wünschen

StADir. Dr. Michael Mehsner

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Die Zuschüsse an die Feldbacher Gesellschaften zur allgemeinen Verlustabdeckung werden beschlossen: Stadt Feldbach Kunsthalle KG € 20.000,-, Feldbacher Freizeit- und Veranstaltungen GmbH € 60.000,-.
- Die in der Wasserleitungsbeitrags- und Gebührenordnung sowie in der Kanalabgabenordnung festgesetzten Benützungsgebühren werden gemäß den Vorgaben der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 lt. Verbraucherpreisindex 2015 angepasst.
- Die Preisanpassung der Badetarife für das Hallen- und Freibad werden mit Wirksamkeit vom 01.01.2021 genehmigt.
- Am Park & Ride-Parkplatz Süd wird ein Halte- und Parkverbot, ausgenommen für dauernd stark gehbehinderte Personen, eingerichtet und der Karnerweg-Pfarrpründe und der Wohnpark I werden zur Wohnstraße erklärt.
- Bewohner, dort ständig tätige Freiberufliche sowie Geschäftsführer oder Inhaber von Gewerbebetrieben wird es ermöglicht, eine Ausnahmegenehmigung für das zeitlich uneingeschränkte Parken in der Kurzparkzone Flurgasse (Abschnitt Gleichenberger Straße bis Europastraße) und Hammer-Purgstall-Gasse (Abschnitt Feldgasse bis Flurgasse) zu erlangen.
- Es werden die Auflassungen der abbeschriebenen Grundstücksteile des öffentlichen Gutes sowie die Widmung als öffentliches Gut der zugeschriebenen Grundstücksteile für das Weggrundstück Nr. 1390/1 KG Mühldorf und für die Weggrundstücke Nr. 1815/2, 1831, 1842, 1843, 1844, 1845 KG Gossendorf und Nr. 1389, 1426, 1427 KG 62137 Mühldorf beschlossen.
- Der Bebauungsplan FB06-Gewerbegebiet Fam. Dietz, KG Leitersdorf, die Änderung 1.02 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 1.00 und die Änderung 1.23 des Flächenwidmungsplanes werden beschlossen.
- Die Förderung für Strom-Speicher für PV-Anlagen in der Höhe von € 200,- wird mit Wirksamkeit vom 01.01.2021 genehmigt.
- Die Budgets 2021 werden beschlossen: Stadt Feldbach Kunsthalle KG mit Einnahmen und Ausgaben von je € 62.000,-, Feldbacher Freizeit- und Veranstaltungen GmbH mit Einnahmen und Ausgaben von je € 308.700,- und Veranstaltungszentrum der Stadt Feldbach GmbH mit Einnahmen von € 194.400,- und Ausgaben von € 174.400,- somit mit einem Gewinn von € 20.000,-.
- Der Voranschlag einschließlich der Beilagen für das Haushaltsjahr 2021 wird genehmigt.
- Die Hebesätze und die Höhe der einzuhebenden Abgaben werden für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:
 - Grundsteuer von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben: 500 v.H. der Messbeträge
 - Grundsteuer von Grundstücken: 500 v.H. der Messbeträge
 - Die Lustbarkeitsabgabe wird in der mit Gemeinderatsbeschluss vom 14.12.2015 festgesetzten Höhe weiter erhoben.
 - Die Hundeabgabe wird in Verbindung mit der Verordnung der Stadtgemeinde Feldbach vom 02.01.2015 festgesetzten Höhe im Haushaltsjahr 2021 laut Steiermärkisches Hundeabgabegesetz 2013 eingehoben.
- Der Kassenstärker (Kassenkredit) wird für das Haushaltsjahr 2021 mit einem Volumen in der Höhe von € 7.900.000,- festgesetzt. Folgende Kassenstärker (Kassenkredite) werden aufgenommen: Steiermärkische Bank u. Sparkassen AG: € 3.950.000,- und Raiffeisenbank Region Feldbach: € 3.950.000,-.
- Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Auszahlungen der investiven Einzelvorhaben bestimmt sind, wird für das Haushaltsjahr 2021 mit € 2.100.000,- festgesetzt. Dieser Gesamtbetrag ist für folgende investive Einzelvorhaben zu verwenden:
Gemeindestraßen: € 130.000,-, Geh- und Radwege: € 140.000,-, Hochwasserschutz: € 300.000,-, Wasserversorgung: € 380.000,-, Abwasserbeseitigung: € 1.150.000,-.
- Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021 wird wie folgt festgesetzt: Beamte: 5, Vertragsbedienstete Angestellte: 124,5, Vertragsbedienstete Arbeiter: 112,92, Summe VB Arbeiter und Angestellte: 237,42, Gesamtsumme Beamte und VB: 242,42.
- Die investiven Einzelvorhaben in der Höhe von € 5.068.300,-, die sonstigen investiven Maßnahmen in der Höhe von € 600.200,- und die kooperativen investiven Einzelmaßnahmen in der Höhe von € 195.000,-, somit mit einem Gesamtvolumen in der Höhe von € 5.863.500,-, werden genehmigt.
- Der Mittelfristige Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2021 bis 2025 wird genehmigt.
- Die Vereinbarung mit dem Abwasserverband Feldbach – Mittleres Raabtal über die Dokumentation der Abgrenzung zwischen Ortskanalisationsanlagen und Verbandsanlagen wird beschlossen.

Achtung – korrigierter Müllkalender

Die Firma Saubermacher hat am Ende des vergangenen Jahres eine korrigierte Version des Müllkalenders 2021 an alle Haushalte geschickt, da die Abholtermine von Altpapier nicht gestimmt haben. Der **Müllkalender 2021** ist auch unter www.feldbach.gv.at/buerger-a-z/muellabfuhrkalender/ abrufbar.

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Für das Projekt „Altersfreundliche Stadt Steiermark – Reich an Leben weil die Zukunft allen gehört“ werden die Arbeitspakete an die FH Joanneum Gesellschaft mbH, Bad Gleichenberg, zum Preis von € 11.950,- vergeben.
- Die Stadtgemeinde Feldbach unterstützt den Verein „Die Oststeirische Städtekooperation“ zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes für das Jahr 2021 mit einem Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 7.315,-.
- Das kommunale Konzept „Projektbeschreibung und Maßnahmenkatalog 2018-2020“ für die Umsetzung der Initiative „Gemeinsam stark für Kinder Feldbach“ als inhaltlichen Wegweiser für die künftige Weiterarbeit wird vollinhaltlich beschlossen.
- Für die Adaptierung der EDV im Hinblick auf die VRV 2015 werden die Kosten bei der Firma Neuhold Datensysteme GmbH, Gössendorf, in der Höhe von € 7.200,- genehmigt.
- Für den Betrieb der Gleichenberger Bahn im Zeitraum 01.01. bis 31.10.2021 übernimmt die Stadtgemeinde Feldbach einen Betrag von € 21.500,-.

COVID-19-Testmöglichkeiten

Seit 22. Jänner kann man sich in der COVID-19-Teststation im Freizeitzentrum Feldbach einem kostenlosen COVID-19-Schnelltest unterziehen. **Die Teststation hat Mo-Sa von 8-18 Uhr geöffnet, eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich**, da es sonst zu langen Wartezeiten kommen kann. Die Anmeldung erfolgt entweder online unter dem Anmelde-Tool des Bundes oesterreich-testet.at oder per Telefon unter der **Hotline 0800/220 330** (täglich 7-22 Uhr).

Auch die **Vulkanland Apotheke** in Mühldorf bietet kostenlose Schnelltests an. Auch hier ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Anmelden kann man sich Mo-Fr von 8-12 Uhr unter Tel.: 0664/5020245. Die Testzeiten sind: Mo-Fr von 10-12 Uhr und 18.15-19.30 Uhr (Abendtermine voraussichtlich nur bis Ende Februar). **Für beide Testorte gilt: Getestet werden ausschließlich symptomlose Personen, die keinen unmittelbaren Kontakt zu erkrankten Personen hatten.**

Registrierungsplattform für Impfanmeldungen

Seit 1. Februar 2021 ist die Registrierungsplattform anmeldung.steiermark-impft.at für alle Steirer offen.

Wichtig: Der Zeitpunkt der Anmeldung hat keinen Einfluss auf die Reihung. Die Reihung erfolgt ausschließlich entsprechend der Impfstrategie des Landes. Im Wesentlichen werden ältere oder jene kranken Personen (und deren engste Kontaktpersonen) vorgereiht, die ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf von COVID-19 haben.

Sollten Sie Hilfe bei der Anmeldung benötigen, nutzen Sie bitte Ihr privates Umfeld, kontaktieren Sie Ihren Hausarzt oder wenden Sie sich an die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Feldbach unter Tel: 03152/2202-0 (Mo-Do 8-12 und 13-17 Uhr, Fr 8-12 Uhr), dort hilft man Ihnen sehr gerne weiter.

Die Impftermine für die Altersgruppe 80+ werden in den nächsten Tagen bekanntgegeben – voraussichtlicher Impfstart ist Anfang März.



Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Mag. Barbara Hofer für die Bereitschaft, Gratis-Testungen anzubieten.

Zusage für Impfstraße erteilt

Laut Mitteilung der Landeswarnzentrale Steiermark ist es nun fix – ab 2. März wird in der Neuen Stadt Feldbach in den Asphalthallen im Freizeitzentrum auch eine Impfstraße eingerichtet!

Sobald uns Einzelheiten vorliegen, werden wir Sie umgehend informieren!

Verwaltungsarchiv und Bauarchiv fertig

Aufgrund der Gemeinde-Strukturreform und der damit verbundenen Zusammenlegung der ehemaligen sieben Gemeinden hat es sich die Stadtgemeinde Feldbach zum Ziel gesetzt, ein gemeinsames Verwaltungsarchiv und ein Archiv für die Bauakten einzurichten.

Im Untergeschoß des Seniorenwohnhauses in der Schillerstraße konnten für das Verwaltungsarchiv die benötigten Räumlichkeiten archivgerecht adaptiert und entsprechend ausgestattet werden. Auf einer Fläche von 152 m² wurden 7 Archivräume mit 1.296 Laufmetern Regalanlagen bestückt, die Platz für 15.552 A4-Ordner bieten. Durch die Pandemie und die damit verbundenen Lockdowns konnten personelle Ressourcen genutzt und dadurch die Umsetzung der Bestückung des Archivs vorangetrieben werden. Für den Aufbau und die Betreuung des Archivs zeichnet Albert Gallowitsch verantwortlich, und konnte er mit Unterstützung von Claudia Jandrisits und Annemarie Gartner mit-

terweile bereits 3.591 Aktenordner einlagern. Gleichzeitig wurde auch das Baurechtsarchiv eingerichtet. Sämtliche Bauakten der ehemaligen sieben Gemeinden wurden im Obergeschoß der Baurechtsabteilung in

Mühldorf untergebracht. Ca. 9.000 Bauakten werden dort archiviert und mussten auf ein gemeinsames Ordnungssystem umgestellt werden.

Als nächstes Projekt steht nun der Aufbau eines Stadtarchivs an.



(v.l.n.r.): Albert Gallowitsch, Annemarie Gartner, StADir. Dr. Michael Mehsner, Claudia Jandrisits und Bgm. Ing. Josef Ober im neuen Verwaltungsarchiv

Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook transportiert. Wenn Sie immer prompt informiert werden wollen, dann legen Sie sich bitte ein Facebook-Profil an und „ liken “ (gefällt mir) die Facebook-Seite der Stadtgemeinde Feldbach. Bitte teilen Sie auch die Beiträge bzw. Informationen, damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger erreicht werden können.

Facebook:
www.facebook.com/StadFeldbach/



Das Bürgerservice ist die Erstanlaufstelle für:

Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Richtiger Umgang mit Bioabfall

Richtige Abfalltrennung spart nicht nur Ressourcen und Rohstoffe, sondern schont auch die Umwelt und wirkt sich positiv auf die Kosten der Abfallentsorgung aus und somit auch auf die Müllgebühren. Die Bioabfall-Trennung wird teilweise nicht ernst genommen, und so befinden sich häufig Fehlwürfe jeder Art in der Biotonne. Um Bioabfall überhaupt verwerten zu können, muss vieles händisch aussortiert werden, was nicht nur aufwendig, sondern auch kostenintensiv ist.



Wir bitten Sie, Ihren Hausmüll zu trennen und nur biogene Abfälle in die Biotonne zu werfen!

Pflichten eines Hundehalters

In letzter Zeit sind vermehrt Beschwerden über Hundehalter eingelangt, die ihre Hunde frei herumlaufen lassen und dadurch angeleinte Hunde angepöbelt oder sogar attackiert wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß Steiermärkisches Landes-sicherheitsgesetz § 3 b jeder Hundehalter die Pflicht hat, seinen Hund so zu beaufsichtigen bzw. verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden (ausgenommen sind Hunde, die zu speziellen Zwecken gehalten werden wie z.B. Jagdhunde, allerdings nur während einer Ausübung einer jagdlichen Tätigkeit).

Auch beklagen sehr viele Mitbewohner die Verunreinigung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen und von Privatflächen durch Fäkalien von Hunden. Auch in der

Pfarr sind Beschwerden über Hundekot am Friedhof eingelangt, sogar Gräber wurden nicht verschont, obwohl am Friedhof eigentlich ein Betretungsverbot für Hunde gilt.

Jeder Hundehalter muss sofort für die vollständige Beseitigung der Notdurft seines Hundes Sorge tragen. Das ist in der ortspolizeilichen Verordnung der Stadtgemeinde Feldbach geregelt. Sollten Sie kein Gassi-Sackerl zur Hand haben, nützen Sie die unzähligen Gassi-Sackerl-Spender im Stadtgebiet von Feldbach.

Damit ein rücksichtvoller Umgang untereinander möglich ist, lassen Sie bitte Ihren Hund nicht frei laufen, leinen Sie ihn an, um andere Menschen und Tiere nicht zu gefährden, und entfernen Sie die Notdurft Ihres Lieblings!

Tierkörperverwertungs-Sammelstellen **NEU!**

Aktuell gibt es acht Tierkörperverwertungs-Sammelstellen im Gemeindegebiet von Feldbach. Ab 1. März werden aufgrund einer Bedarfserhebung einige Standorte geschlossen oder zusammengelegt und ein neuer Standort bei der Kompostieranlage in Raabau eingerichtet.

TKV-Sammelstellen ab 01.03.2021 (alle frei zugänglich):

- Bauhof Auersbach
- Bauhof Gniebing-Weißenbach

- Bauhof Gossendorf
- Sammelstelle Petersdorf 3
- Kompostieranlage Raabau



TKV-Container in Auersbach

Landwirtschaftskammer prämiiert Produzenten

Bei der Landesbewertung der besten Säfte, Nektare, Sirupe und Innovationen durch die Landwirtschaftskammer Steiermark kann die Neue Stadt Feldbach wieder einen Landes-sieger feiern. OV GR Karl und Wilma Kaufmann (Raabauer Eisvogel) aus Raabau konnten mit ihrem Ribiselsirup Rot BIO überzeugen und wurden die beiden von einer 14-köpfigen Fach-Jury zu Landessiegern gewählt. Zusätzlich zum Landessieg durften sie sich auch noch über 2 Gold- und 1 Silber-Prämierung freuen.

Neben den Landessiegern konnten auch andere Feldbacher Produzenten hervorragende Prämierungen erzielen: 3 x Gold und 1 x Silber gingen an Obstbau Christandl/Unterweißenbach, 3 x Gold und 6 x Silber an Obsthof Kaufmann/Raabau und 3 x Gold und 3 x Silber an Obstbau Gsöls/

Raabau. Die prämierten Säfte zeigen von einer enormen Qualität. Die Flaschen sind mit einem runden Aufkleber gekennzeichnet und ist die Herkunft der Früchte nachvollziehbar.

Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert Wilma und OV GR Karl Kaufmann auf das Allerherzlichste zur Landesprämierung!



Wilma Kaufmann ist stolze Landessiegerin!

Förderung für E-Autos, E-Ladestationen und (E-)Lastenräder



Die Stadtgemeinde Feldbach ist Teil der Klima- und Energiemodellregion „Wirtschaftsregion mittleres Raabtal“ und möchte im Bereich E-Mobilität mit gutem Beispiel vorangehen. Im Gemeindegebiet gibt es zahlreiche E-Ladestationen, sogar zwei Schnellladestationen (bei der Wolford-Halle und bei Lugitsch). Der Gemeindefuhrpark ist zum Teil elektrisch unterwegs. Ein E-Lastenrad kann beim Freizeitzentrum kostenlos ausgebaut werden. Entscheidet sich ein Betrieb oder eine Privatperson dazu,

ein E-Fahrzeug anzuschaffen, so winkt eine Förderung vom Bund.

Ein E-Auto wird mit € 3.000,- (privat) bzw. € 2.000,- (Betrieb) gefördert. Für ein E-Motorrad gibt es € 700,-, für ein E-Moped € 450,- und für ein (E-)Lastenrad € 850,-. E-Lademöglichkeiten werden mit max. € 900,- (privat) bzw. max. 30 % der Nettokosten (Betrieb) von Bund und Land gefördert.

Infos: Lokale Energieagentur - LEA unter Tel.: 03152/8575-500 oder office@lea.at.



Dokumentation der Gemeindegeschehen

Die Stadtgemeinde Feldbach beabsichtigt, bis Ende März die in den Ortsteilen bzw. ehemaligen Gemeinden vorhandenen Fotos, Dias und VHS-Kassetten zu erheben und in digitaler Form zu archivieren. Sollten Sie in der

Vergangenheit das Gemeindegeschehen fotografisch dokumentiert haben, bitten wir Sie, uns Ihre Fotos oder Dias zur Verfügung zu stellen, Sie bekommen sie selbstverständlich wieder unversehrt zurück.

Kontakt: Kulturbüro der Stadt Feldbach, Andrea Meyer, Kirchenplatz 2, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-310, meyer@feldbach.gv.at

ASZ-Öffnungszeiten

Der Sperrmüll kann zu den erweiterten Öffnungszeiten und unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften im ASZ Feldbach angeliefert werden, jedoch wird gebeten, bereits zu Hause eine Vorsortierung vorzunehmen, damit das Entladen im ASZ nicht so viel Zeit in Anspruch nimmt.

Erweiterte Öffnungszeiten des ASZ Feldbach:
Dienstag bis Donnerstag 9-12 Uhr,
Freitag 14-17 Uhr und Samstag 9-12 Uhr

#we_do – Frauen nutzen ihre Chance

Das Projekt #we_do unterstützt Frauen mit niedrigem Einkommen, ihre Berufs- und Einkommenschancen zu verbessern. Durch kostenlose Beratung und individuelles Coaching finden sie den Weg zu einem besseren Arbeitsplatz, mehr Einkommen, mehr Wochenstunden oder einer besseren Work-Life-Balance. Zusätzlich kann jede Frau bis zu € 3.000,- Weiterbildungsgeld beim Land Steiermark beantragen! Alle erwerbstätigen Frauen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in den Regionen Graz, Südoststeiermark, Oststeiermark und Obersteiermark-West können das An-

gebot von #we_do nutzen. #we_do hilft, eine neue Perspektive für das Berufsleben zu finden. Die Maßnahme wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Steiermark finanziert. Nutzen Sie Ihre Chance!



Kontakt: #we_do, Schillerstraße 5, 8330 Feldbach

Claudia Krenn, BA,
Tel.: 0664/601773027,
claudia.krenn@oesb.at
www.we_do.at

Katrin Krois,
Tel.: 0664/601773569,
katrin.krois@oesb.at
www.we_do.at

Schutz vor IT-Kriminalität

In Zeiten von Lockdowns und Ausgangsbeschränkungen ist auch die Bewegungsfreiheit und die Möglichkeit, eine Straftat zu begehen, für Kriminelle beschränkt, und sie suchen sich neue Wege, um andere Personen zu schädigen. In den letzten Tagen wurde viel über den „Neffen-trick“ oder „falsche Polizisten“ geschrieben, die es vor allem auf das Vermögen von älteren Menschen abgesehen haben. Viele Kriminelle haben ihre Aktivitäten ins Internet verlegt und versuchen so, an das Vermögen von anderen Personen zu gelangen. Darum ist es wichtig, dass Sie darauf achten, keine persönlichen Daten im Internet bekannt zu geben, keine verdächtigen Mails zu öffnen, dubiose Internetseiten zu meiden und Ihren PC zu schützen.

Sicher im Netz – 7 Tipps, wie Sie sich vor Gefahren schützen können!

1. Schutz des PC: An oberster Stelle steht eine gute Sicherheitsausstattung für Ihren Computer. Um den PC vor schädlichen Dateien zu schützen, sollten vor der ersten Nutzung des Internets ein Antivirus-Programm und eine Firewall installiert werden. Da Schadsoftware zunehmend über externe Datenträger wie CDs oder USB-Sticks verbreitet wird, sollten diese vor der Nutzung auf Viren geprüft werden.

2. E-Mails und Chat: Öffnen Sie nur E-Mails, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen. Dubiose Mails von

Unbekannten möglichst sofort löschen. Schadprogramme verbergen sich oft in Grafiken oder E-Mail-Anhängen. Verdächtige Dateien sollten Sie auf keinen Fall öffnen! Vorsicht auch vor angeblichen E-Mails von Kreditinstituten: Banken bitten Kunden nie per Mail, vertrauliche Daten im Netz einzugeben.

3. Software: Achten Sie darauf, welche Software oder Zusatzprogramme („Plug-Ins“) Sie installieren. Eine Gefahr sind Schadprogramme, die in Gratis-Downloads oder Raubkopien von dubiosen Anbietern versteckt sind. Gesundes Misstrauen hilft: Wenn Zweifel an der Seriosität bestehen, besser auf Download und Installation einer Software verzichten.

4. Online-Shopping: Zeichen für die Seriosität eines Online-Shops sind ein Impressum mit Nennung und Anschrift der Firma, des Geschäftsführers oder einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID-Nummer) sowie klare Geschäftsbedingungen (AGB). In jedem Fall ist jedoch eine Portion gesundes Misstrauen angebracht – vor allem auf Webseiten mit Angeboten weit unter dem tatsächlichen Wert. Weiterführende Informationen sowie „nicht zu empfehlende Webseiten“ bieten die verschiedenen nationalen und internationalen Konsumentenschutzorganisationen (www.europakonsument.at).

5. Bezahlung im Web: Beim Kauf von Waren im Internet ist allgemein Vorsicht geboten,

insbesondere bei Vorauszahlung. Zur Bezahlung sollten Konto- oder Kreditkartendaten über eine verschlüsselte Verbindung übertragen werden. Zahlungen können per Lastschrift, Kreditkarte oder Rechnung erfolgen. Es gibt auch seriöse Bezahldienste, bei denen die Bankdaten einmalig hinterlegt werden. Vorauskasse per Überweisung ist zwar weit verbreitet, gilt aber generell als sehr viel riskanter.

6. Online-Banking: Beim Online-Banking sollte man die offizielle Adresse der Bank immer direkt eingeben oder über eigene Lesezeichen, so genannte Favoriten, aufrufen. Maßgeblich ist die Adresse, die die Bank in ihren offiziellen Unterlagen angibt. Für Überweisungen und andere Kundenaufträge sind Transaktionsnummern (TANs) nötig. Die TAN wird dem Kunden aufs Handy geschickt und ist nur kurzzeitig gültig. PC-Nutzer sollten ihre Bank fragen und das modernste verfügbare Verfahren wählen. Vorsicht gilt, falls mehrere Transaktionsnummern auf einmal abgefragt werden: dann ist Phishing im Spiel. Phishing ist eine Art von Diebstahl persönlicher Daten über das Internet.

7. Private Infos, Fotos und Passwörter: Die meisten Menschen würden im Alltag kaum Unbekannten ihr Privatleben offenbaren. Auch im Web haben es die Nutzer in der Hand, den Zugang zu privaten Infos zu beschränken. Nur gute Bekannte sollten in entsprechenden Foren und Communitys Zugriff auf Fotos oder

Kontaktdaten erhalten. Je weniger von der eigenen Privatsphäre frei zugänglich ist, desto weniger Angriffsfläche wird potenziellen Tätern und anderen unbefugten Nutzern geboten. Gehen Sie immer davon aus, dass Ihre Daten weitergegeben und missbraucht werden können. Bei vielen Online-Services müssen sich die Nutzer registrieren. Meist werden Benutzername und Passwort festgelegt. Soweit möglich, verwenden Sie nicht das gleiche Passwort für mehrere Dienste. Je länger ein Passwort ist, desto schwerer ist es zu knacken. Speichern Sie weiters keine Passwörter (PIN, TAN...) auf dem PC. Mitarbeiter von Banken werden Sie nie nach Zugangsdaten fragen. Anfragen per Mail kommen in der Regel ausschließlich von Betrügern.

Verdächtige Sachverhalte im Internet melden Sie bitte an die Internetmeldestelle im Bundeskriminalamt against-cybercrime@bmi.gv.at. Weitere Informationen erhalten Sie auf der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und auch per BM.I-Sicherheitsapp.



„HELFFEN wir HELFFEN“

Am 29. Dezember 2020 wurde Kroatien von einem verheerenden Erdbeben heimgesucht – das Epizentrum lag in einer der ärmsten Regionen Kroatiens, im Gebiet der Städte Petrinja, Sisak und Glina, ca. 45 km östlich von Zagreb. Das Erdbeben forderte sieben Tote und viele Verletzte, und mehr als 1.000 Gebäude wurden komplett zerstört, mindestens genauso viele beschädigt. Die Menschen standen vor dem Nichts.

Für Josip Barbas, gebürtiger Kroat, und Jürgen Puntigam, beide aus Gniebing, war sofort klar: „Wir wollen helfen“. So starteten die beiden eine Hilfsaktion, die ihresgleichen suchen muss. Geplant war, mit ihren privaten PKWs mit Anhängern beladen mit Spenden nach Kroatien zu fahren. Um die gesammelten Spenden bis zur Abfahrt sortieren und lagern zu können, wurde Bgm. Ing. Josef Ober kontaktiert, der sofort die Räumlichkeiten des ehemaligen Bauhofs in Gniebing zur Verfügung stellte und auch die Hilfe der Stadtgemeinde Feldbach anbot.

Ein Facebook-Aufruf brachte dann eine unglaubliche Welle der Hilfsbereitschaft ins Rollen und so wurde das Projekt „Helfen wir Helfen“ geboren. Privatpersonen, Vereine und Firmen meldeten sich binnen kürzester Zeit und boten ihre Hilfe an. Bereits am ersten Tag der Sammelaktion wurde das Ausmaß der Hilfsbereitschaft sichtbar und man musste schnell mehr Helfer, Paletten, Kartonagen und Transportmittel organisieren. Auch Bgm. Ing. Josef Ober, OV Fin.Ref. Manfred Promitzer, StR Rosemarie Puchleitner, StR Sonja Skalnik und die Gemeinderäte DI(FH) Markus Billek und Markus Lafer waren unter den zahlreichen freiwilligen Helfern.

Josip Barbas hatte bereits im Vorfeld den direkten Kontakt nach Kroatien hergestellt, damit ein reibungsloser Ablauf an den Grenzen funktioniert. Am 5. Jänner wurden die gesammelten Spenden auf die Fahrzeuge verladen, und am nächsten Tag startete um 3 Uhr in der Früh ein Konvoi mit 10 LKW-Zügen und 7 Bus-

sen mit Anhängern, die mit 320 Paletten Lebensmittel, Hygieneartikel, Tiernahrung, Werkzeug und Bekleidung beladen waren. 42 freiwillig helfende Personen machten sich mit auf den Weg nach Kroatien. 40 Kilometer vom Epizentrum entfernt wurde der Konvoi schon mit Freuden erwartet. Eine Logistik-Lagerhalle, Stapler und 70 Personen, die beim Abladen halfen, waren bereits vor Ort. Schon während des Abladens wurden die Spenden aufgeteilt und mit Bussen in die betroffenen Dörfer gebracht.

Zum Abschluss besuchte die „HELFFEN wir HELFFEN“-Mannschaft eines der betroffenen Dörfer und überbrachte auch Spendengelder an die bedürftigen Familien. Die Menschen in Strasnik, die bei eisigen Temperaturen notdürftig in Zelten und Planentunneln untergebracht waren, waren von der Hilfsbereitschaft sehr berührt und unendlich dankbar. Für alle Helfer war dieser Anblick sehr emotional und schwer verkraftbar, aber spätestens ab diesem Moment

war allen klar: „HELFFEN wir HELFFEN“ für Menschen, die alles verloren haben, war ein riesiger Erfolg.

Die Stadtgemeinde Feldbach bedankt sich bei den Initiatoren Josip Barbas und Jürgen Puntigam und bei allen, die sich vorbildlich und uneigennützig in den Dienst der guten Sache gestellt haben, für ihr großartiges soziales Engagement!



180 Paletten mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Werkzeug und Tiernahrung und 140 Paletten mit Bekleidung wurden in das Katastrophengebiet geliefert.



Bgm. Ing. Josef Ober mit den Initiatoren Jürgen Puntigam und Josip Barbas (Mitte) und einigen der vielen freiwilligen Helfer für „HELFFEN wir HELFFEN“.

FF Feldbach hilft befreundeter Wehr in Sisak

Seit 2003 besteht die Freundschaft zwischen den beiden Freiwilligen Feuerwehren Feldbach und DVD Mladost Sisak, die damals von den beiden Kommandanten Johann Reinprecht und Ivica Šolaja geschlossen wurde. Die Nachricht über das Erdbeben in Kroatien war für die Feldbacher Feuerwehrleute ein großer Schock, da das Epizentrum knappe acht Kilometer von Sisak entfernt war. Die kroatischen Feuerwehrkameraden hatten in dieser ganzen Katastrophe jedoch sehr viel Glück, die Schäden an ihren Häusern hielten sich in Grenzen und sie konnten ihre Häuser sogar

weiter bewohnen. Aus diesem Grund haben die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Feldbach in Absprache mit den kroatischen Freunden beschlossen, dass in ihrem Fall Geldspenden die zielführendste Hilfe sind. Mehrere Kameraden der Feldbacher Wehr waren bereits im Hilfseinsatz für Kroatien: Mit dem 40 t Kran wurden in Graz die Wohncontainer verladen, die im Konvoi ins Erdbebengebiet geliefert wurden. Knapp eine Woche später fuhren ABI a.D. Johann Reinprecht und BM Walter Lindenau ins Krisengebiet und überreichten den 1. Teil der Spendensammlung in der

Höhe von € 3.000,- an Ivica Šolaja. Der 2. Teil kommt den Helfern zugute, die, obwohl ihre eigenen Häuser durch das Erdbeben beschädigt waren,

tagelang anderen Menschen bei den Aufräumarbeiten geholfen haben. Ein großer Dank gilt allen Spendern!



Ivica Šolaja bedankte sich sehr herzlich bei ABI a.D. Johann Reinprecht und BM Walter Lindenau für die großzügige Spende.

Busverbindung Obergiem/Reiting/Oedt

Mit Schulbeginn im September 2020 wurden die neuen Fahrpläne des Verkehrsverbundes veröffentlicht und wurden für Reiting und Obergiem die Busverbindungen ersatzlos gestrichen. Daraufhin haben Bgm. Ing. Josef Ober, StR Sonja Skalnik und Martina Sundl Lösungsvor-

schläge erarbeitet, um den 33 Schulkindern weiterhin eine Busverbindung zu ermöglichen. Mit Schulbeginn 2021 wird eine neue Linienbusverbindung eingerichtet, die dafür benötigte Busumkehr in Reiting wurde bereits fertiggestellt.

Karnerweg-Pfarrpfründe

In der Bürgerversammlung des Ortsteiles Mühldorf wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung für den Wohnpark I in Oedt angeregt, um die Anrainer und die vielen Spaziergänger zu entlasten.

Nach eingehender Prüfung wurde in der Gemeinderats-

sitzung am 14.12.2020 einstimmig beschlossen, eine Wohnstraße bei der Zufahrt von der L288-Oedter Straße in den Karnerweg-Pfarrpfründe einzurichten. Zudem wurden weitere nötige Sackstraßentafeln im Ortsteil Mühldorf installiert, um die Verkehrssituation zu optimieren.



StR Sonja Skalnik und Gemeindebediensteter Karl Köberl mit Schulkindern bei der neuen Busumkehr



Kulturverein Stadtwache Feldbach feiert 50-jähriges Jubiläum

Vor 50 Jahren wurde der Kulturverein Stadtwache Feldbach, nach Vorgesprächen im Jahre 1970, unter Bgm. Karl Deutschmann und dem Schriftsetzer Karl Schelch in der Zehnerrunde gegründet. Seine Tätigkeiten entfaltet er auf kameradschaftlicher, kultureller und gemeinnütziger Ebene, damals waren es 10 Kameraden. Seit Bestehen des Vereines konnten ca. € 60.000,- an Spendengelder getätigt werden.

Der Kulturverein Stadtwache Feldbach führt seit 1970 auch die Organisation des Feldbacher Faschings durch, ab 2015 kamen mit Bgm. Ing. Josef Ober die Stadtgemeinde und der Tourismusverband Feldbach dazu. In Spitzenjahren waren

bis zu 17.000 Menschen am Faschingdienstag in Feldbach. Zurzeit sind 26 aktive Kameraden tätig, seit 2010 wird der Verein von Obmann Luigi Pisano geführt. Der Kulturverein

Stadtwache Feldbach sieht sich nicht nur als Veranstalter des Feldbacher Faschings, sondern auch als Kulturträger der gesamten Region. Heute ist der Verein Stadtwache Feldbach

auch weit über die Grenzen hinaus bekannt. Gepflegt werden u.a. gute Beziehungen zu Güssing, Bad Radkersburg, Bad Gleichenberg, Weiz, Graz, Gleisdorf und Kirchberg.



Nachdem der heurige Fasching ausgefallen ist, freut sich die Stadtwache Feldbach schon darauf, ihr 50-jähriges Bestehen nachfeiern zu können.

Ärzte- und Apothekendienstplan

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Feldbacher Gesundheitsseite

Weitere Informationen unter www.feldbach.gv.at/gesund



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“ Hauptplatz 15, Feldbach, Tel.: 2236-0	19.02.-26.02. Mariahilf 26.02.-05.03. Vulkanland 05.03.-12.03. Leonhard
Leonhard Apotheke Schillerstraße 26, Feldbach, Tel.: 5318	12.03.-19.03. Mariahilf 19.03.-26.03. Vulkanland 26.03.-02.04. Leonhard
Vulkanland Apotheke Industriepark 11, Mühldorf, Tel.: 67032	02.04.-09.04. Mariahilf 09.04.-16.04. Vulkanland 16.04.-23.04. Leonhard
.....	23.04.-30.04. Mariahilf 30.04.-07.05. Vulkanland
Arzneimittelhotline: Tel.: 1455	07.05.-14.05. Leonhard
Der Wechsel erfolgt je- weils Freitag um 18 Uhr.	14.05.-21.05. Mariahilf 21.05.-28.05. Vulkanland



FootPrint-Award Gewinner 2020



Der FootPrint-Award ist ein Nachhaltigkeitspreis an der Universität für Bodenkultur in Wien, der jedes Jahr für ein Projekt, das mindestens eines der UNO Nachhaltigkeitsziele (SDG's) behandelt, vergeben wird. Im Jahr 2020 ging der Preis an Georg Hörmann und Lukas Cwikl mit dem Projekt „Edelsgraben“.

Georg Hörmann und Lukas Cwikl studieren an der BOKU in Wien: Georg Hörmann Agrarwissenschaften, und Projektpartner und langjähriger Kindheitsfreund Lukas Cwikl Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur.

Beide sind sehr interessiert an nachhaltigen Agrarsystemen und landwirtschaftlichen Methoden, um Menschen mit gesunden Lebensmitteln versorgen zu können und die voranschreitende Klimakatastrophe zu verhindern. Das war auch der Anstoß und die Idee für das Projekt. Der FootPrint-Award wird jährlich von der Universitätsvertretung verliehen. Die beiden Preisträger konnten sich gegen Mitbewerber durchsetzen und bekamen 9 von 10 möglichen Stimmen für ihr Projekt. Der Award war mit € 1.000,- dotiert, und wurde das Geld sofort wieder in das Projekt eingebracht: Es entstand eine langersehnte Streuobstwiese. Die Grundsätze des Projektes „Edelsgraben“ sind eine Wiederherstellung von natürlichen Lebensräumen sowie

eine landwirtschaftlich nutzbare Methode zu etablieren, die sowohl dem Menschen als auch der Natur guttut und im gleichen Maße fördert und dient. Es soll somit eine Art Permakultur entstehen. Ein nachhaltiges Konzept für Landwirtschaft und Gartenbau, das darauf basiert, natürliche Ökosysteme und Kreisläufe in der Natur genau zu beobachten und nachzuahmen. Das Projekt umfasst eine Fläche von 6.000 m² und befindet sich in Edelsgraben (Gemeinde Riegersburg, nahe Lödersdorf). Hier wurden einige Renaturierungsmaßnahmen getroffen, wie z.B. die Wiederherstellung eines natürlichen Bachlaufes an einem begradigten Bach. Dabei wurde der Verlauf wieder mäandriert und mit Flach- und Tiefwasserzonen ausgestattet. Alleine durch diese Umbaumaßnahmen konnte ein Habitat für Tiere wie Gelbbauchunken, Kammolche und Eisvögel hergestellt werden. Diese Tiere haben den neugewonnenen Lebensraum gleich wiederentdeckt und neu besiedelt.

All diese genannten Tiere sind geschützte Tierarten, die durch Lebensraumverluste besonders gefährdet sind. Daher war es eine große Freude, solchen Tieren wieder einen Lebensraum zur Verfügung stellen zu können und deren Fortbestand zu ermöglichen. Weitere Maßnahmen waren u.a. die Errichtung einer Nützlings- und Naturschutzhecke, Terrassierung des Ackers, Etablierung einer Streuobstwiese, Errichtung von Hügelbeeten und Wärmefallen. Aber nicht nur Tieren wurde ein neuer Lebensraum geboten, sondern auch Pflanzen. Hierbei geht es nicht nur um Kultur- und Nutzpflanzen, sondern auch in der Welt der Flora soll Diversität großgeschrieben werden. In Zukunft sollen noch viele weitere Projekte auf dem Acker entstehen und vielen Tieren und Pflanzen ein Lebensraum geboten werden. Auch für die menschliche Versorgung soll Gemüse und Obst nach den Prinzipien der solidarischen Landwirtschaft kultiviert werden. Georg Hörmann und Lukas Cwikl wollen auch mit

Schulen zusammenarbeiten, um Kindern und Jugendlichen die Natur näher zu bringen und um ihnen zu zeigen, wie Landwirtschaft funktionieren kann.

Falls Sie Interesse an dem Projekt bekommen haben, sind Sie herzlich eingeladen, die beiden zu kontaktieren oder sie zu besuchen, um sich ihre bisherige Arbeit anzusehen. Es könnte auch sein, dass der eine oder andere nun Lust bekommen hat, seinen eigenen Hausgarten oder Acker zu etablieren.

Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert Georg Hörmann und Lukas Cwikl sehr herzlich zum FoodPrint-Award 2020!



Blumenwiesen zum Samensammeln gesucht

Wir leben in einem der artenreichsten und vielfältigsten Naturräume Österreichs, ein einzigartiger, bunter Fleckerlteppich aus Wein- und Obstgärten, Wäldern, Auen und Blumenwiesen. Leider werden artenreiche Wiesen immer seltener, und somit auch die ursprüngliche regionale, genetische Viel-

falt. Um diesem entgegen zu steuern, müssen von Wiesen, die schon seit vielen Jahren bestehen, Samen gesammelt und für die Zukunft in eine Genbank, wie z. B. an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, eingelagert werden. Ein weiterer wichtiger Schritt zur Erhaltung der Flora ist auch die Verwendung und

Weitervermehrung von regionalem Saatgut.

Um eine möglichst vielfältige und umfangreiche Samensammlung zu erhalten, wird nach artenreichen Blumenwiesen gesucht, um dort Samen zu sammeln. Wenn Sie Besitzer oder Pächter einer Wiese sind und Ihren Beitrag zur

Erhaltung der steirischen Artenvielfalt leisten möchten, oder an Information über das Projekt und/oder an Wildblumenwiesen interessiert sind, schicken Sie bitte eine E-Mail an info@gruenewerkstatt.at, Dr. Kristine Hamilton, Grüne Werkstatt, Ingenieurbüro für Biologie, 8453 St. Johann im Saggautal.



FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT



Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/bildungsstadt | #BildungFeldbach

Entlastung der Gemeinden als Schulerhalter

Das Jahr 2020 hat bewiesen, dass Digitalisierung aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken ist. Auch im Schulbereich zählt das digitale Endgerät mittlerweile zur Grundausrüstung der Schüler. Allerdings sind damit hohe Anschaffungskosten verbunden, nicht für jede Familie ist der Kauf eines Computers selbstverständlich. Im Nationalrat wurde seitens der Regierungsparteien der 8-Punkte-Plan für die Digitalisierung an Schulen verabschiedet, der u.a. auch die Ausstattung der Schüler mit

für den Unterricht notwendigen Endgeräten vorsieht. Zunächst sollten nur die Bundesschulen von diesem Plan profitieren, die Gemeinden als Schulerhalter hätten für die digitalen Endgeräte der übrigen Schulen selbst aufkommen müssen. Dank des Engagements und Einsatzes von NR MMag. Dr. Agnes Totter auf Bundesebene werden nun auch die Mittelschulen in das Projekt miteinbezogen. Die Gemeinden werden somit finanziell entlastet, da nun der Bund auch für diese Kosten aufkommt.



Bgm. Ing. Josef Ober dankte NR MMag. Dr. Agnes Totter für ihren Einsatz zum Wohle der Schüler und Eltern.

Anmeldungen für Sommerbetreuung

Die Stadtgemeinde Feldbach bietet auch in diesem Jahr ein umfangreiches Betreuungsangebot im Sommer an.

Die Anmeldeformulare für den **Sommerkindergarten** liegen ab sofort in den Kindergärten und in der Kinderkrippe der Stadtgemeinde Feldbach auf. **Die Anmeldung ist bis spätestens 26.02.2021 möglich.**

Die Anmeldeformulare für die **Schülerbetreuung** liegen in den Direktionen der Feldbacher Pflichtschulen auf, eine **Anmeldung ist bis spätestens 12.03.2021 möglich.**

Beide Formulare sind auch im Stadtamt Feldbach, 1. Stock, Martina Sundl, erhältlich.

Einschreibung für Kindergärten und Kinderkrippen

Corona-bedingt kann die Einschreibung für die Kindergärten in der Stadtgemeinde Feldbach nicht in gewohnter Form – mit einem Tag der offenen Tür – stattfinden.

Alle Eltern von Kindern, die im Zeitraum von 02.09.2015 bis 12.09.2018 geboren sind, und noch keinen Kindergarten in Feldbach besuchen, erhalten zeitnah ein Informations-

schreiben der Stadtgemeinde Feldbach, in welcher Form die Einschreibung für das kommende Kinderbetreuungs Jahr erfolgen wird.

In den drei Kinderkrippen der Stadtgemeinde Feldbach ist eine Voranmeldung für das kommende Betriebsjahr jederzeit möglich. Diese hat direkt über die Einrichtung zu erfolgen.

Willkommen im Lese-Frühling

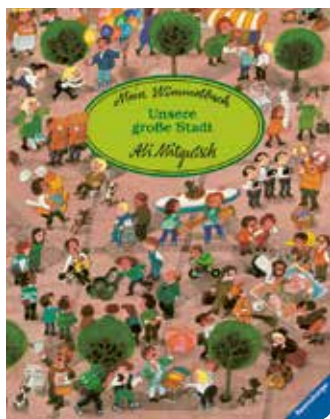
Die Bibliothek erwartet Sie wieder mit vielen Neuerscheinungen aus den Bereichen Romane, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher und Spiele.

Buchtipps (Neuheiten):

Auch das neue Lernangebot für Leseanfänger zur mitt-

lerweile erfolgreich erprobten „Silbenmethode“ wurde weiter ausgebaut. Es gibt jetzt eine große Auswahl an Büchern und Lesetexten mit „Silbentrennen“ für unterschiedliche Lesestufen, sowie Lesespiele für die ganze Familie und „Blitzkarten“ für lustbetontes Üben.

Herzlichen Dank an unsere Kollegin Anna Puffer! Seit 40 Jahren, praktisch seit Bestehen der Stadtbibliothek, hat sie mit viel Freude und großem Einsatz ihre Tätigkeit als Bibliotheksmitarbeiterin ausgeübt. Wir wünschen ihr viel Gesundheit und Freude im wohlverdienten Ruhestand!



Die Stadtbibliothek ist jetzt auch auf Facebook unter „**Bibliothek der Stadt Feldbach**“ und mit einer neugestalteten Website unter www.stadtbibliothek-feldbach.at online.

Stadtbibliothek Feldbach

Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-19 Uhr

Mi 9-12 Uhr

Do 8-12 Uhr

Fr 9-12 und 14-18 Uhr

NEUE STADT
FELDBACH

STADTBIBLIOTHEK

Gymnasium im VULKANLAND
Die AHS-Longform in deiner Nähe

Top-LehrerInnen: 100% AHS-LehrerInnen mit langer Unterstufen-Erfahrung, beste Vorbereitung auf Sekundarstufe II

Fit für die Zukunft: Digitale Grundbildung ab der 1. Klasse, zweite lebende Fremdsprache ab der 3. Klasse

Praktisch und gerecht: Kein Schulgeld und daher leistbar für alle, Tagesbetreuung an 5 Tagen, gute Verkehrsanbindung

Erlebnisreich: Kennenlernstage, Sommersportwoche, Skikurs, Wien-Woche, Projekte mit der Oberstufe

Die AHS in Feldbach
www.gym-feldbach.at www.borg-feldbach.at

4 Zweige zur Auswahl: Bildende Kunst, Informatik, Musik mit Instrumental oder Vokal, Naturwissenschaft

Fit im Beruf: Unternehmerführerschein, Abschluss als Netzwerkadministrator/MS-Office-Specialist, Sprachenzertifikate

Topmodern: Expert*-Schule, Tabletgestützter Unterricht, Adobe Suite und Office365 für alle Schüler, IT-Labor etc.

Vielseitige Freifächer: Schülerzeitung, Musical, Darstellendes Spiel, Volleyball, Sportkunde, Science u.v.m.

BORG FELDBACH

Kitti Bognar **NEU!** ist neue Tagesmutter

Kitti Bognar hat im vergangenen Herbst ihre Ausbildung zur Tagesmutter abgeschlossen. Sie wohnt mit ihrem Mann und ihrer Tochter in einem großen Haus in Mühldorf (Kahrweg). Da sie in Ungarn geboren wurde, spricht sie neben Deutsch auch Ungarisch. Sie legt viel Wert auf gesundes Essen und verbringt viel Zeit in der Natur. Bei Interesse

kontaktieren Sie bitte die Regionalstelle Feldbach der Tagesmütter Steiermark, Gleichenberger Straße 5, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/5809 oder feldbach@tagesmuetter.co.at.



Mit der Handelsakademie Feldbach zum Marketing-Diplom

Die HAK Feldbach hält seit Jahren einen 180-stündigen Diplomlehrgang mit den gleichen Inhalten wie am WIFI Steiermark im Rahmen des Unterrichts ab.

Nach einem Jahr intensiver Vorbereitung im Rahmen dieser Zusatzqualifizierung absolvierten 13 Schüler die Marketing-Diplomprüfung mit Bravour. Die neuen Marketing-Manager zeigten ihr Können bei der von Mag. Silke Schwarzl abgenommenen Prüfung in beeindruckender Manier: Alle bestanden die kommissionelle Prüfung mit ausgezeichnetem bzw. gutem Erfolg. Dieses Diplom wird am Studiengang International Marketing & Sales Management der FH CAMPUS 02 mit 5 ECTS angerechnet.



Mag. Alfred Löscher, Vorsitzender der Prüfungskommission, überreichte den engagierten Schülern das Diplom zum Marketing-Manager.

HAK-Maturanten veranstalteten 1. Online-Maturball Österreichs **NEU!**

Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maturabälle: Die Maturanten der HAK Feldbach veranstalteten am 16. Jänner erstmals ihren Maturaball unter dem Motto „Los HAKademikos – 5 Jahre Siesta, heute Fiesta“ online.

Basis war ein im Vorhinein aufgenommener Ballfilm, der am 16. Jänner um 20 Uhr auf dem balleigenen YouTube-Kanal per Livestream ausgestrahlt wurde. Der Aufwand für den Film war groß und das Engagement der Maturanten enorm. Es wurde im Vorfeld ein Drehbuch entworfen, Hygienemaßnahmen ausgear-

beitet, Moderation, Polonaise und Mitternachtseinlage einstudiert. Gefilmt hat „M3Studios“, für die Musik sorgte die Band „Skylight“. Abgerundet wurde der fantastische virale Ballabend mit Videobotschaften bekannter Persönlichkeiten aus Politik, wie LH Hermann Schützenhöfer und Bgm. Ing. Josef Ober, Kultur und Wirtschaft.

Die Ausstrahlung des 1. Online-Maturaballs stieß auf sehr große Resonanz beim Publikum – knapp 1.700 Zugriffe wurden verzeichnet, was eine Beteiligung von mehreren tausend „Ballgästen“ vermuten lässt.



Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert den Maturanten sehr herzlich zum gelungenen 1. Online-Maturaball.

Messe für Bildung & Beruf

Die Messe für Bildung & Beruf, die ein Fixpunkt im Jahresprogramm der Bildungs- und Berufsorientierung in unserer Region ist, fand auch im innovativen Online-Format großen Anklang. Beim Gewinnspiel, an dem Schulklassen und Einzelpersonen kreative Beiträge

einreichen konnten, wurden tolle Preise rund um das Thema Bildung und Beruf verlost. Unter den Preisträgern in der Kategorie Klassenpreise war auch die Polytechnische Schule Feldbach, die Handel/Büro-Gruppe und die Baugruppe mit ihren kreativen Plakaten.



LAbg. Franz Fartek (2.v.r.) überreichte Poly-Schulleiter SR Gerald Posch (3.v.r.) den Gewinnerscheck für einen Erlebnisausflug inkl. Busfahrt und Klassenjause. © QUA

Eltern-Kind-Bildung goes ONLINE **NEU!**

Seit Februar 2021 besteht auf Wunsch der Eltern die Möglichkeit, die Eltern-Kind-Bildungs-Vorträge online zu besuchen.

Aus den bisherigen Vorträgen und Workshops der einzelnen EKB-Module entstand ein Online-„Baukasten“.

■ Unter www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt oder im „Gemeinsam stark für Kinder“-Newsletter finden Sie alle Themen, Termine und Vortragenden.

■ Eltern haben die Möglichkeit, sich aus diesen Vorträgen einen eigenen, individuellen „Bausatz“ zusammenzufügen.

■ Für die Teilnahme ist, wie gewohnt, eine **Anmeldung online oder per E-Mail unter krotscheck@feldbach.gv.at erforderlich.**

■ **Anmeldeschluss:** 2 Tage vor Veranstaltung

■ Der jeweilige Zugangscode (Zoom Meeting) wird nach Anmeldung zugesandt.

■ Eltern, die fünf Einheiten besucht haben, erhalten einen **€ 50,- EKB-Gutschein und einen Eintrag im EKB-Pass.**

■ Pädagogen und/oder Pflegeeltern erhalten auf Anfrage gerne eine Teilnahmebestätigung.

■ Pro Vortrag/Thema (60 Minuten) gibt es 2 Termine zwischen Ende Februar und Mitte September zur Auswahl.

■ Die Module sind nicht aufeinander aufbauend.

Die Teilnahme ist kostenfrei!



Kontakt und Informationen:

Eltern-Kind-Bildung der Stadtgemeinde Feldbach
Gemeinsam stark für Kinder
Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt

PSD bietet Unterstützung für Kinder und Jugendliche

Aufgrund der Pandemie sind Kinder und Eltern von den emotionalen, sozialen und kognitiven Auswirkungen betroffen. Soziale Isolation der Lockdowns, „Homeschooling“ in Verbindung mit „Homeoffice“ führen zu Belastungen im Familienleben. Der Alltag der Kinder und Jugendlichen wurde durch die Coronakrise drastisch verändert und so wirken sich diese Belastungen auch auf die kindliche Psyche aus. Als Eltern kann dies zu einer Überforderung führen, denn man weiß nicht mehr, wie man seine Kinder unterstützen kann.

Für Fragen betreffend die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und deren Eltern steht das Kinder- und Jugendpsychiatrische Zentrum (KIJUJ) in Feldbach zur Verfügung. Das KIJUJ bietet psychosoziale Beratung, sowie klinisch-psychologische Diagnostik, fachärztliche kinder- und jugendpsychiatrische Untersuchungen und Behandlungen, ergotherapeutische Diagnostik uvm. an.

Genauere Informationen und die Öffnungszeiten finden Sie auf der Website unter www.hilfswerk.at/steiermark/



psychosoziale-dienste/kinderjugend/kinder-und-jugendpsychiatrisches-zentrum/ oder unter Tel.: 0664/80785-4268.

Auch gibt es ab sofort eine zusätzliche „Kinder- und Jugend-Sprechstunde-Corona“. In dieser Zeit steht ein Fachmitarbeiter für spezielle Fragen „Rund-um-Corona“ allen Kindern, Jugendlichen und Eltern zur Verfügung. Anmeldung und Infos unter Tel.: 0664/80785-4264. Die Sprechstundenzeiten sind: Mo 11-12 Uhr, Mi 16-17 Uhr und Do 11-12 Uhr.

Den monatlichen Newsletter „Gemeinsam stark für Kinder Feldbach“ können Sie bequem per E-Mail an krotscheck@feldbach.gv.at abonnieren.

Abhol- und Lieferservice

Gut für Sie & Feldbachs Gastronomie!

Pfeiler's Bürgerstüberl & Hotel – Bürgergasse 26

Frühstück, zwei Menüs täglich zur Auswahl und viele weitere Speisen aus der „Take away Karte“ auf Vorbestellung. Speisenausgabe beim Kucheneingang neben dem Seminarraum. ABHOLSERVICE: **Tägl. außer Do, Frühstück 7-11 Uhr, Speisen 10.30-14 Uhr, So, 10.30-13 Uhr** BESTELLSHOTLINE: 03152/2403, SPEISEPLAN: www.pfeilers.at / [facebook/Pfeilers Bürgerstüberl](https://facebook.com/PfeilersBurgerstueberl)

Hotel & Wirtshaus Hödl-Kaplan – Grazer Straße 12

„Steirisches Backhendl!“, Menüs und weitere Speisen von Dienstag bis Freitag. ABHOLSERVICE: **Di-So, 11-14 Uhr**, LIEFERSERVICE: Taxi Paier bringt das Essen nach Hause bzw. in die Arbeit. In Feldbach Stadt € 5,-, außerhalb € 7,-. BESTELLSHOTLINE: 0664/5643665 oder 03152/2338. Bestellung bis 11 Uhr. Backhendl bitte am Vortag bestellen. SPEISEPLAN: www.hoedl-kaplan.at / [facebook](https://facebook.com/HotelWirtshausHodlKaplan) und [insta/Hotel & Wirtshaus HÖDL-KAPLAN](https://instagram.com/HotelWirtshausHodlKaplan)

Bade-Restaurant Feldbach by Marcel Komaricki – Thallerstraße 1

Take away or take it easy! Kontaktlos abholen - die Videoanleitung finden Sie auf Facebook/Bade-Restaurant Feldbach. ABHOLSERVICE: **Do-So, 11.30-19.00 Uhr**, BESTELLSHOTLINE: 0664/6361684, SPEISEPLAN: [facebook/Bade-RestaurantFeldbach](https://facebook.com/Bade-RestaurantFeldbach)

Café-Pizzeria Fratelli – Mühldorf 3

Pizza und Tagesmenü. ABHOLSERVICE: **Mo-Sa, 10-14 Uhr**, BESTELLSHOTLINE: 03152/37247, SPEISEPLAN: Newsletter-Anmeldung für Speiseplan-Zusendung auf pizzeria-fratelli.at

Gasthof Pension Kulmberghof – Höflach 5

Täglich Menüs und saisonale Gerichte. ABHOLSERVICE: **Mo-So, 11-14 Uhr**, LIEFERSERVICE: Im Umkreis von 5 km, BESTELLSHOTLINE: 03159/2382, Bestellung bis 9 Uhr am selben Tag. SPEISEPLAN: www.kulmberghof.at / [facebook: BirgitHeinischKULMBERGHOF](https://facebook.com/BirgitHeinischKULMBERGHOF)

Gasthaus Amschl – Mühldorf 74

Täglich Menüs und spezielle Gerichte am Wochenende. ABHOLSERVICE: **Mo-So, 10-15 Uhr** (nach Vereinbarung auch später) LIEFERSERVICE: Mühldorf, Feldbach, Saaz, Berndorf. BESTELLSHOTLINE: 0664/3164019, SPEISEPLAN: [facebook: Gasthaus Amschl](https://facebook.com/GasthausAmschl)

Ristorante „Lo Scoglio“ – Sigmund-Freud-Platz 1

Italien-to-go! Mediterrane Köstlichkeiten zum Mitnehmen. ABHOLSERVICE: **Mo, Di, Do, Fr, Sa, 11-19 Uhr, So, 11-14.30 Uhr**, LIEFERSERVICE: Bis zu 15 km. Mo, Di, Do, Fr, Sa, 11-21 Uhr, So, 11-14.30 Uhr. Unter einem Bestellwert von € 20,- fallen beim Lieferservice € 2,50 Transportkosten an. BESTELLSHOTLINE: 03152/898-620 oder 0660/7692378, Bestellung mind. 30 min vorher. SPEISEPLAN: www.loscoglio.at oder [facebook/loscogliofeldbach/menu](https://facebook.com/loscogliofeldbach/menu)

Dorfwirt-Menüexpress Friesinger – Oberweißenbach 9

Täglich frische Menüs und Backhendl zum Abholen. ABHOLSERVICE: **Mo-Fr, So von 11-13 Uhr**. LIEFERSERVICE: Essen auf Rädern. BESTELLSHOTLINE: 03152/6664 oder 0664/73400949. SPEISEPLAN: [facebook/Dorfwirt-Menüexpress-Backhendl](https://facebook.com/Dorfwirt-Menueexpress-Backhendl)

Café-Restaurant Brückenstüberl – Franz-Josef-Straße 14

Gut bürgerliche Küche und Schmankerln aus der Region. ABHOLSERVICE: **Mo-Fr, 11-12.30 Uhr**, BESTELLSHOTLINE: 03152/38159 oder 0699/15553777, bitte bis 10.30 Uhr vorbestellen. SPEISEPLAN: www.bajazzostubn.at

Grill-In Fandl Hendln – Gleichenberger Straße 81

Essen im Freien sicher abholen. ABHOLSERVICE: **Mo-Fr, 9-18 Uhr, Sa, 9-17 Uhr**, BESTELLSHOTLINE: 0664/1161611, SPEISEPLAN: www.fandl-hendl.com

Rescheria – Bürgergasse 16

Kaffee, Kuchen und Brötchen to go. ABHOLSERVICE: **Mi-Sa, 9-14 Uhr**, BESTELLSHOTLINE: 0660/3961321, Aktuelle Infos unter [facebook/rescheria](https://facebook.com/rescheria) und [Instagram](https://instagram.com/rescheria), www.rescheria.at

Gasthaus Papst – Leitersdorf 6

Das Gasthaus ist neu renoviert und es werden Menüs, Beuschel, Gulasch, Schnitzel und Co. zum Abholen ausgekocht! Zusätzlich gibt es hausgemachte Pizza am Freitag und Sonntag. ABHOLSERVICE: **Mo-Do und So, 11-14 Uhr, Fr, 11-19 Uhr**, BESTELLSHOTLINE: 0677/62402712, SPEISEPLAN: www.gasthauspapst.at

Der Dorfwirt – Gossendorf 6 | **Feldbacher Montag's – Wirt** – Stocksporthalle Oedt

Backhendl. ABHOLSERVICE: **So, 11-14 Uhr**, BESTELLSHOTLINE: 0664/1435363

McDonald's Feldbach – Lugitschstraße 13

McDrive und Abholung im Restaurant. ABHOLSERVICE: **Mo-So, 7-19 Uhr**



Vulcano Ursprung – Eggreith 26/ Auersbach

Plattenservice und Speisen aus der Speisekarte. Der Shop ist geöffnet. Geschenkspakete mit vielen regionalen Produkten. ABHOLSERVICE: **Mo-Sa, 9-18 Uhr**, LIEFERSERVICE: im Umkreis von 30 km, Mo-Fr mittags und ca. 16 Uhr. BESTELLSERVICE: 03114/2151, Bestellung bis 14 Uhr, SPEISEPLAN: www.vulcano.at

Mr. Chen To Go – Gleichenberger Straße 16-20, Top 1

Noodles, Reisgerichte, Maki & Sushi, ABHOLSERVICE: **Mo-Sa, 11-19 Uhr**, BESTELLSERVICE: 0660/4499690, Vorbestellen & Wartezeiten vermeiden. SPEISEPLAN: [facebook/MrChen-To-Go-Feldbach](https://facebook.com/MrChen-To-Go-Feldbach)

Bäckerei Konditorei Café Reich – Bürgergasse 18

Erweitertes Snack-Angebot. Alle Speisen und Getränke auch „to go“ erhältlich. ABHOLSERVICE: **Mo-Sa, 6-16 Uhr, So, 6-10 Uhr**, LIEFERSERVICE: für Gebäck in Feldbach. Mo-Fr vormittags. BESTELLSERVICE: 03152/2173, Bestellung am Vortag bis 16 Uhr. SPEISEPLAN: [facebook/Bäckerei-Konditorei-Cafe-Reicht](https://facebook.com/Baekerei-Konditorei-Cafe-Reicht)

Pizzeria David – Bürgergasse 4

ABHOLSERVICE: **Di-So, 11-19 Uhr**, LIEFERSERVICE: Umkreis von 10 km. Lieferung bis 22 Uhr, Bestellung bis 21.45 Uhr. BESTELLSERVICE: 03152/7656 oder online über die David-App. SPEISEPLAN: www.pizzeriadavid.at

EINFACH FITZ - Die Zuckerbäcker – Bürgergasse 1

Täglich frische Mehlspeisen. Im Onlineshop finden Sie unsere Köstlichkeiten. ABHOLSERVICE: **Mo-Fr, 9-16 Uhr, Sa, 9-13 Uhr**, BESTELLSERVICE: 03152/2478 oder im Onlineshop. Bitte um Vorbestellung unserer Besonderheiten im Onlineshop. SPEISEPLAN: <https://shop.einfach-fitz.at/shop>

La Piazzetta – Hauptplatz 12 / Altstadtgasse

Pizza, Rotolli, Pasta und vieles mehr. ABHOLSERVICE: **Mo-Sa, 10-14 Uhr und 17-19 Uhr**, BESTELLSERVICE: 0664/1654980, Bestellung ab 10 Uhr. SPEISEPLAN: [facebook/LaPiazzetta](https://facebook.com/LaPiazzetta)

Sissi's Weinbar – Altstadtgasse/Ringstraße 8

Sie können Weine, Vulcano-Schinken, Speckzweitschen, Pocks Fische und Brotmischung zum Selberbacken für zu Hause abholen. ABHOLSERVICE: **Mi-Fr, 10-13 Uhr und 16-19 Uhr, Sa 10-13 Uhr**, BESTELLSERVICE: 0676/7389532, www.sissisweinbar.net

Landgasthaus Kleinmeier – Unterweißenbach 1

Backendl, Wiener Schnitzel, Gordon Bleu oder doch lieber einen Grillteller. Wir kochen für Sie daheim. ABHOLSERVICE: **Sa, So, 11-15 Uhr**, BESTELLSERVICE: 03152/2661

Bauernstadl Feldbach – Bindergasse 13

Die besten Lebensmittel mit Abstand nach Hause liefern lassen. ABHOLSERVICE: **Mo-Fr, 8-18 Uhr, Sa, 8-13 Uhr**, LIEFERSERVICE: Mo-Fr, 8-18 Uhr, Sa, 8-13 Uhr, BESTELLSERVICE: 03152/7703 oder im Onlineshop unter <https://shop.bauernstadl.at/>

Billek's Wirtshaus – Gniebing 2

Hausmannskost von Mama jeden Freitag und Sonntag. ABHOLSERVICE: **Freitags (Vorbestellung bis Do. 18 Uhr) und Sonntags (Vorbestellung bis Sa. 18 Uhr)**. BESTELLSERVICE: 03152/2490, Menüs: facebook.com/markus.billek

Asia Kitchen by Jin – Hauptplatz 11

Wählen Sie aus der Speisekarte. ABHOLSERVICE: **Di-Fr, 11-15 und 17-19 Uhr, Sa und So, 11-19 Uhr**, BESTELLSERVICE: 03152/50565, SPEISEPLAN: facebook.com/Asia-Kitchen-by-Jin

Bauernmarkt Feldbach – Hauptplatz vor der Trafik

Jeden **Samstag, 7.30-11.30 Uhr**, Vorbestellung für Ostern ab sofort möglich. BESTELLSERVICE: 0664/2802479 oder am Samstag direkt bei den Standlern.

Edessa Kebap

BESTELLSERVICE: 03152/20734

King Pizza

BESTELLSERVICE: 0664/3846637

Pizzeria Gül

BESTELLSERVICE: 03152/20240

Ayselin Café-Bar-Pizzeria

BESTELLSERVICE: 0664/3729372

Wir freuen uns Ihre Bestellungen entgegen zu nehmen und kochen gerne weiter für Sie – die **FELDBACHER GASTRONOMIE!**

Feldbach „to go“
Gut Essen
für zu Hause
und bei der Arbeit



www.feldbach-tourismus.at
Druckfehler, Irrtümer und Änderungen sind vorbehalten.

FELDBACH
STADT
neu erleben



FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT



Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt | #WirtschaftFeldbach

Feldbacher Innenstadtbetriebe starten optimistisch in die Zukunft **NEU!**

Trotz der derzeitigen Herausforderungen für den regionalen Handel starten manche Unternehmer mit einer positiven Erwartungshaltung für die Zukunft und investieren in ihre Betriebe.

Das Feldbacher Unternehmen **Goldschmiede Juwelier Eder** baute während des 3. Lockdowns das gesamte Geschäftslokal um. Der Verkaufsraum wurde vergrößert, um mehr Platz für eine individuelle Beratung zu schaffen. Auch das komplette Inventar wurde erneuert. Bei der Neugestaltung

des Sortiments wurde vor allem auf Nachhaltigkeit, Regionalität und auf Gold und Silber aus recyclingbaren Materialien geachtet.

Der **Unimarkt Feldbach** führt trotz laufenden Betriebes einen Komplettumbau durch. Dabei hat sich der Schwerpunkt auf regionale Lieferanten verlagert. „Der Lieferant um die Ecke ist für Unimarkt Feldbach der wichtigste und soll gleichzeitig das Aushängeschild für uns werden“, sagt Ingrid Ritz, die Filialleiterin.

Der Brotshop wurde zukunftsorientiert mit Fächern für die Selbstbedienung ausgebaut. Im neuen exklusiv gestalteten Gourmet-Feinkostbereich bietet Unimarkt den Konsumenten ausschließlich Fleisch aus Österreich mit zertifizierter Premiumqualität an. Der komplette Umbau wird Anfang März abgeschlossen sein.

Auch die neue Betreiberin des **Tally Weijl** in der Ungarstraße, Sabine Kerschitz, berichtet über einen Komplettumbau der Boutique. Es wurden

alle Möbel ausgetauscht sowie die Fußböden, die Kabinen und die Beleuchtung erneuert. „Wir gehen weg von der Fast-Fashion hin zur individuellen Boutique, und diese Neugestaltung soll dieses neue Image unterstreichen“, sagt Sabine Kerschitz über die Renovierung der Boutique.



Kontakt:

Goldschmiede Juwelier Eder, Bürgergasse 7, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/4098465, office@goldschmiede-eder.at, www.goldschmiede-eder.at

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.30-18 Uhr,
Sa 8.30-17 Uhr



Kontakt: Unimarkt Handelsges.m.b.H. & Co. KG, Hauptplatz 22-25, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/39590, 978.2@unimarkt.at, www.unimarkt.at
Öffnungszeiten: Mo-Do 7.20-18.30 Uhr,
Fr 7.20-19 Uhr, Sa 7-17 Uhr

Kontakt:

Tally Weijl Boutique, Ungarstraße 2-4, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/37801, office@kerschitz.at, www.tally-weijl.com/de_AT/

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9-18 Uhr,
Sa 9-17 Uhr

Stephan Uller holt sich „Gesundheitspreis“

Unter 1.200 Unternehmen aus ganz Österreich, die schon über ein oder mehrere Betriebliche-Gesundheitsförderungs-Gütesiegel verfügen, konnte sich die Bäckerei-Konditorei Reicht von Stephan Uller als einziger Betrieb in der Steiermark durchsetzen, und kann sich nun über den Preis für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) freuen. In seinem Betrieb mit 19 Mitarbeitern wird u.a. mit perfekt abgestimmten Dienstplänen dafür gesorgt, dass Nacharbeit größtenteils vermieden wird, damit die Mitarbeiter entlastet sind. Begleitet bzw. mit Know-how unterstützt wird Stephan

Uller von der Österreichischen Gesundheitskasse und Kerstin Puntigam von Troy und Partner in Leitersdorf.

Kontakt:

Bäckerei Konditorei Café Reicht, Bürgergasse 18, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2173, office@baeckerei-reicht.at, www.baeckerei-reicht.at

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 6-18 Uhr, So 6-12 Uhr



Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert sehr herzlich zu dieser großen Auszeichnung, und Bgm. Ing. Josef Ober ist besonders stolz, dass in der Neuen Stadt Feldbach Betriebe mit innovativen Ideen und „gesunden“ Lösungen beheimatet sind.

Bauprojekt „Hauptplatz 4 bis 5“ gestartet **NEU!**

Im Oktober 2020 startete die Realisierung eines neuen Bauprojektes in der Feldbacher Innenstadt. In den Gebäuden des Hauptplatzes 4 bis 5, wird nach intensiver Planung und Vorbereitung im Auftrag der HPFB Immobilien GmbH ein neu- und einzigartiger Wohn- und Geschäftskomplex realisiert. Die Fertigstellung dieses Bauprojektes ist im Sommer 2022 geplant.

Das gesamte Bauvorhaben umfasst die Erstellung von mehr

als 1.000 m² individuell teilbarer Geschäftsflächen im Erdgeschoß, sowie 30 barrierefrei adaptierbaren und geförderten Mietwohnungen, aufgeteilt auf 3 Etagen in einer Größenordnung von 43 bis 90 m². Durch die innovative Planung bietet der neue Gebäudekomplex funktionale und moderne Raumkonzepte für Singles, Paare und Familien sowie für Gewerbetreibende. Zwei Liftanlagen bieten höchsten Komfort und die Balkonplätze geben einen einmaligen Ausblick auf

den Innenhof. Um die Gebäudezeile und so das Stadtbild weitgehend zu erhalten, wurde im Fassadenbereich besonders auf die optische Einbindung der baulichen Veränderungen geachtet.

Nähere Informationen zu den einzelnen Wohnungen und Geschäftsflächen erhalten Sie ab sofort von Montag bis Freitag von 8 bis 14 Uhr bei Stephanie Ferk unter Tel.: 03112/38110-13 oder s.ferk@aventa.at.



Rekordjahr für 8 Städte-Gutschein

Der im Jahr 2003 eingeführte 8 Städte-Gutschein feierte im vergangenen Jahr einen absoluten Verkauferekord. Mit € 6,15 Millionen an verkauften 8 Städte-Gutscheinen konnte erstmals in einem Kalenderjahr die 6 Millionen Euro-Marke

geknackt werden. Insbesondere durch zahlreiche Unternehmen, die vor Weihnachten 8 Städte-Gutscheine als Weihnachtsgeschenk für ihre Mitarbeiter gekauft haben, konnte man im Dezember mit über € 3 Millionen über 50 % des gesamten Jah-

resumsatzes erzielen. Diese beeindruckenden Zahlen werden schlussendlich wiederum der heimischen Wirtschaft in den 8 Städten mit ihren über 500 teilnehmenden Partnerbetrieben aus Handel, Dienstleistung und Gastronomie zu Gute kommen.



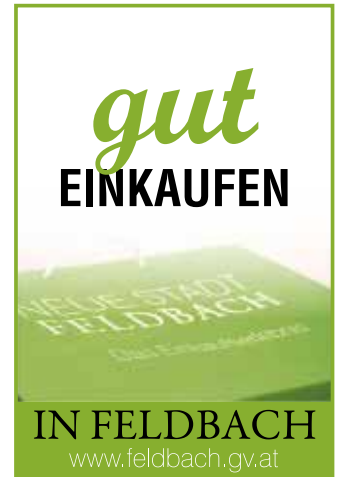
bank99 – Die neue Bank der Post **NEU!**

Seit Mai 2020 bieten alle Post Partner ein österreichweites und flächendeckendes Bankservice an. Die bank99 AG ist ein österreichisches Bankunternehmen, das sich selbst als „Bank-Nahversor-

ger“ bezeichnet. Die Österreichische Post ist Haupteigentümer und setzt gemeinsam mit der GRAWE-Bankengruppe auf österreichische Werte. Das Service von Post und bank99 bietet der Bevölkerung mehr

Flexibilität, kurze Wege und kompetentes Service wie z.B. Bankbetreuer vor Ort, Ein- und Auszahlungen, Überweisungen, RIA Money Transfer, Kontoauszugsdrucker und SB-Überweisung.

Kontakt: Österreichische Post AG, Filiale 8330 und bank99, Hauptplatz 30, 8330 Feldbach
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 und 14-17.30 Uhr



Kosmetikstudio Lashart & more **NEU!**

Daniela Claudia Herbst bietet in der Ungarstraße 8 in ihrem neuen Kosmetikstudio ein individuelles Schönheitsprogramm. Neben der klassischen Wimpernverdichtung werden auch Wimpernverlängerung, Wimpernfärben, Lash

& Browlifting, Augenbrauen faconieren und färben angeboten. Aufgrund der vielfachen Wünsche der Kunden bietet Daniela Claudia Herbst nun auch zusätzlich exklusives Nageldesign und Permanent Make-up an.



Kontakt: Lashart & more, Daniela Claudia Herbst, Ungarstraße 8/1, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/5056060, www.lashartandmore.at, Termine nach Vereinbarung

Digitale Top-Technologie aus Feldbach **NEU!**

RISE – Research Industrial Systems Engineering F&E GmbH ist ein international tätiges IT-Beratungs-, Dienstleistungs- und Softwareentwicklungs-Unternehmen mit Stammsitz in Wien und Schwechat. 2018 hat das Unternehmen seinen vor 20 Jahren begonnenen Kurs der Verbreiterung und Vertiefung in innovativer Digitaltechnik weiter fortgesetzt und einen Technologiestandort in Feldbach eröffnet. Das Unternehmen hat z.B. 2019 eine europaweite Ausschreibung zur Umsetzung einer elektronischen Gesundheitsakte für mehr als 20 Mil-

lionen gesetzlich Krankenversicherte gegen große weltweite Konkurrenz gewonnen. Es werden hierbei hochsichere Hard- und Softwarelösungen inkl. ca. 90 mobiler Applikationen für Android und iOS umgesetzt. Das RISE-Team am Standort Feldbach ist maßgeblich für die Umsetzung und die Qualitätssicherung verantwortlich. „Wir haben in der Steiermark mit den Standorten Graz und Feldbach zwei neue Innovations-Zentren eröffnet, weil wir an die Qualität der Ausbildung, aber auch an den steirischen Ingenieurgeist und dessen Verlässlichkeit glauben. Wir werden sukzessive

den weiteren Auf- und Ausbau in der Steiermark fortsetzen“, so Dr. Christian Schanes, Prokurist und Leiter Security/eHealth-Division sowie Steiermark-Standortleiter.

Kontakt: RISE Feldbach, thorsten.puffer@rise-world.com, www.rise-world.com



Hard- und Softwarelösung zur elektronischen Gesundheitsakte

Druckhaus Scharmer **NEU!** wird mit Sonnenenergie versorgt

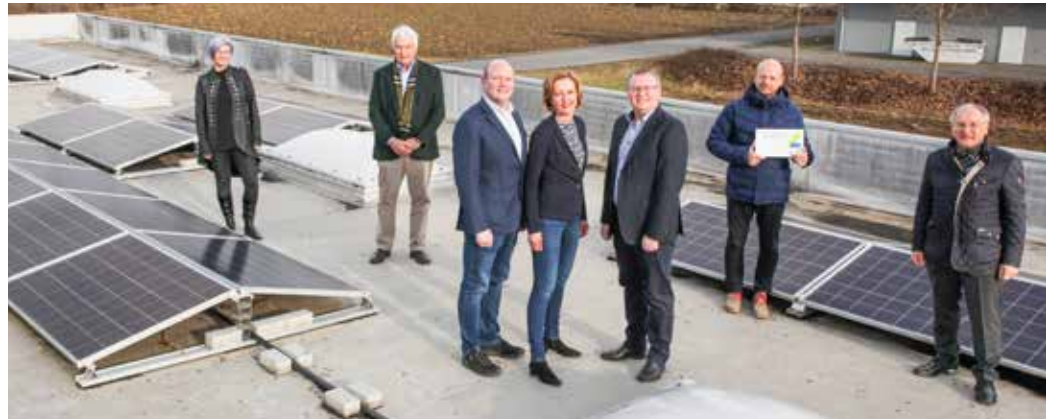


Am 27. Jänner wurde die neu errichtete Photovoltaikanlage der Druckerei Scharmer von den beiden Geschäftsführern Peter Scharmer und Ing. Mag.(FH) Gerhard Scharmer-Rungaldier in Betrieb genommen. Auch Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. DI Sabine Siegel aus Fürstenfeld ließen es sich nicht nehmen, an der Inbetriebnahme des Vorzeigeprojektes teilzunehmen.

Eine zweite Anlage mit 63 kWp zielt die Dachflächen am Standort Fürstenfeld. Die insgesamt über 300 Module mit einer Modulfläche von 520 m² produzieren im Jahr

rund 95.000 kWh erneuerbare Energie. Diese wird zum Großteil direkt im Druckereibetrieb verbraucht. Die Amortisationszeit der neuen Anlagen beträgt ungefähr

10 Jahre. Die eingesetzten Wechselrichter und Module stammen aus österreichischer Produktion, errichtet wurde die Anlage von der Firma Elektro Ramert aus Feldbach.



(v.l.n.r.): Vzbgm. DI Sabine Siegel, Herbert Ramert, Peter Scharmer, Mag. Katharina und Ing. Mag.(FH) Gerhard Scharmer-Rungaldier, Ing. Karl Puchas, MSc und Bgm. Ing. Josef Ober

Zwei neue Photovoltaikanlagen versorgen den Druckereibetrieb der Firma Scharmer mit erneuerbarem Strom aus Sonnenenergie. Eine Anlage mit 35 kWp wurde am Standort Feldbach errichtet.

Statt Karsamstag:
Am Karfreitag, 2. April
von 7.30-11.30 Uhr!
Finden Sie alles für
Ihren bunten Osterkorb!

„Das Gute liegt so nah!“
**BAUERNMARKT
FELDBACH**
IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

FRÖHE OSTERN!
Vorbestellungen
sind ab sofort gerne
bei den Ständen
möglich.

SCHON JETZT AN OSTERN DENKEN – BAUERNMARKT FELDBACH!
FAMILIE MELANIE & WILLI GRAIN | POCK'S EDELFISCH | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN | WALTER EDER
MARKUS & CORNELIA SCHEICHER | GARTENBAU MARTIN KRENN | BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN
OBSTHOF STANGL | BERTA NIMRICHTER | HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER
VULKANLANDKERNÖL PETRA & ROBERT NAGL | MARIA & MANFRED FRÜHWIRTH



Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt | #FamilieFeldbach

Besucherbilanz des Jugendzentrums Spektrum

Das herausfordernde Jahr 2020 brachte natürlich auch bei der Besucherstatistik des Jugendzentrums einen Umbruch. Waren es im Vorjahr noch rund 6.800 Kontakte, verteilt auf 403 Personen zu den Öffnungszeiten, und 2.200 Kontakte bei außerordentlichen Aktivitäten, hat sich 2020 durch den Lockdown alles gedreht. Die Zahl der Kontakte vor Ort hat sich

halbiert, dafür hatte sich die Zahl der Online- und außerordentlichen Kontakte mehr als verdoppelt.

Durch ein vielfältiges und innovatives Online-Angebot, sowie durch verschiedenste Aktivitäten, konnte das Team des Jugendzentrums Spektrum auch in diesem herausfordernden Jahr wieder eine positive Bilanz ziehen.

Auszug aus dem Angebots- und Aktivitätenregister

Angebot	Angebotart
#bau_stein! & zock&stalk (2020)	Spielpädagogische Angebote
Adventskalender (2020)	Themenbezogene Angebote (Aktionen, Projekte, Events)
Bau mit! (2020)	Schulkooperationsprojekte
Bewerbungstraining (2020)	Übergang Schule/Beruf
Darfs a bisserl mehr sein? (2020)	Ferienangebote
Dein Feldbach (2020)	Kreative Angebote
E-Scooterleih (2020)	Ferienangebote
Ehre wem Ehre gebührt 2.0 (2020)	Cliquen- bzw. Gruppenangebote
Faschingsrummel (2020)	Themenbezogene Angebote (Aktionen, Projekte, Events)
Go with the Flow - Onlinyoga (2020)	Gesundheitsfördernde Angebote
JUPI Sprechstunde (2020)	Arbeitsweltbezogene Angebote
JUZ Party (2020)	Jugendkulturelle Angebote
Lange Nacht des JUZ (2020)	Cliquen- bzw. Gruppenangebote
Mädchenöffnungszeiten (2020)	Geschlechtsspezifische Angebote
Onlineberatung (2020)	Beratungs-, Vermittlungs- und Begleitungsangebote
Onlinekanäle Corona (2020)	Medienpädagogische Angebote
Onlineöffnungszeiten (2020)	Medienpädagogische Angebote
Pimp Spek! (2020)	Gesundheitsfördernde Angebote
Specksteinschnitzeln (2020)	Ferienangebote
Survivalwochenende (2020)	Outdoor- /erlebnispädagogische Angebote
Swappingparty - Fotowettbewerb (2020)	Ferienangebote
Training ist geil (2020)	Gesundheitsfördernde Angebote
Wir sind fairtrade (2020)	Ferienangebote
gemeinsam kochen (2020)	Kulinarische Angebote
tell us your story (2020)	Bildungsangebote
tell us your story - Generationsspezial (2020)	Bildungsangebote

Besucherstatistik 2020



So kann man das Jugendzentrum erreichen



Telefon & WhatsApp:
0664/88506139



Facebook & Messenger:
BettyKerstinJUZSpektrum



Instagram:
juzspektrum



Houseparty:
Spektrum2020

Wenn Online-Unterhaltungen oder Telefongespräche dir nicht weiterhelfen können, besteht auch die Möglichkeit, mit dem Team des Jugendzentrums Spektrum einen

Termin vor Ort unter Tel.: 0664/88506139 auszumachen!

Das Team des Jugendzentrums Spektrum ist dir bei allen Angelegenheiten gerne behilflich!

KINDERSEITE



Kennt ihr schon Hugo?

„Servus, ich bin Hugo!
Ich lebe auf einem Pferde­stall
und bin dort eine große Nummer.
In der angrenzenden Tierarztpraxis
läuft auch nichts ohne mich.
Ich bin quasi der Stall- und
Ordinationschef. Und nachdem
ich schon so einiges erlebt habe,
gibt es jetzt ein Buch über
mich und meine Geschichten.“



Das ist Bienchen



Das ist Casimir

Welche Katze hat keine Krallen?
Die Naschkatze!



Wieso sind Katzen so gut in Videospiele­n?

Weil sie 7 Leben haben

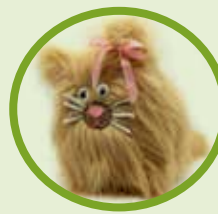


Das ist Silvia Nagy, die Autorin des Buches
„Als Hugo in den Himmel fiel“.
Tierschutz ist für sie sehr wichtig! Es gibt
leider sehr viele Tiere, die im Tierheim auf
ein neues Zuhause warten, herrenlos auf der
Straße herumstreunen oder die von ihrem
Besitzer nicht gut behandelt werden. Sie
alle brauchen die Hilfe von uns Menschen.



Das ist Zeus

„Als Hugo in den Himmel fiel“ lautet der Titel des
Buches. Darin erzählt Hugo lustige Geschichten über
die Patienten der Tierarztpraxis, über Pechvogel
Casimir, den hochnäsigen Zeus, über sein honigsüßes
Bienenchen, aber auch über sein trauriges Leben als
Streuner­kater.
Das Buch „Als Hugo in den Himmel fiel“ gibt
es um € 22,- in der Buchhandlung Morawa
in Feldbach zu kaufen.



Wir sind Unikate, handgefertigt,
30 cm groß und kuschelig.
„Hugo“ (€ 29,-) und „Bienenchen“ (€ 34,-)
gibt es bei Silvia Nagy zu kaufen.

FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

FELDBACH
gesund

Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

www.feldbach.gv.at/gesund | #GesundheitFeldbach

PTA Feldbach erhält neue Eigentümer **NEU!**

Seit 1987 ist das PTA – Physiotherapeutisches Ambulatorium in der Bismarckstraße 2 eine fixe Anlaufstelle für Patienten mit unterschiedlichsten Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates. Auf über 650 m² erwartet die Besucher ein einzigartiges Wohlfühlambiente, das alles rund um die Gesundheit bietet.

Mit 1. Jänner wurde das PTA Feldbach von der renommierten und österreichweit angesehenen GöMa Holding, die bereits mehrere Ambulatorien betreibt, übernommen. Die Eigentümer und Geschäftsführer Dir. Martin Göttl und Mag. Maximilian Müller freuen sich auf den Zuwachs in Form eines perfekt geführten Ambulatoriums für alle Kassen. Bewährtes wird erhalten bleiben und Innovationen werden so gesetzt, dass das Erlebnis physikalische Therapie und Wellness unter einem Dach für jeden Besucher zum unvergesslichen Aufenthalt wird. Im PTA-Feldbach arbeiten ausschließlich gut geschulte und fachlich kompetente Physiotherapeuten und Masseur. Die Therapien können auch weiterhin über alle Kassen, mit einem Abstand von 13 Wochen, aber auch

privat in Anspruch genommen werden. Die Zuweisungen sind über den Hausarzt oder den Facharzt möglich. Das Angebot der privaten Leistungen wird ständig erweitert: Die Physiotherapieangebote reichen von gezielter Heilgymnastik, Muskeltraining, Beckenbodengymnastik, Atemgymnastik, Osteoporosegymnastik bis hin zum postoperativen Aufbau. Durch individuell abgestimm-

te medizinische Massagen und physikalische Therapien, wie Elektrotherapie, Ultraschallbehandlungen und Fangopackungen werden die Behandlungen optimal ergänzt. So kann es rasch zu einer Besserung der

Beschwerden oder zur Rückgewinnung der Funktionen kommen. Das Wohlbefinden jedes einzelnen Patienten liegt den Eigentümern und dem Team des PTA Feldbach sehr am Herzen.

Kontakt: PTA Feldbach, Bismarckstr. 2, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/4026, info@pta-feldbach.at

Öffnungszeiten: Mo bis Do 7-19 Uhr und Fr 7-13 Uhr



(v.l.n.r.): Die neuen Eigentümer Mag. Maximilian Müller und Dir. Martin Göttl mit Bgm. Ing. Josef Ober vor dem PTA Feldbach

Immunsystem stärken von DDr. Adrian Moser

DDr. Adrian Mathias Moser ist Arzt für Allgemeinmedizin in Graz und arbeitet als Präventivmediziner in der Österreichischen Gesundheitskasse und auch in seiner Privatordination mit dem Schwerpunkt Lebensstil und Gesundheit. In seiner Dissertation beschäftigte er sich mit den Zusammenhängen von Darmflora und Immunsystem in der Entstehung von Autoimmunerkrankungen.

Im Rahmen der Sars-CoV2-Pandemie wurde viel über Risikofaktoren für schwere Krankheitsverläufe von COVID-19 gesprochen. Entzündung der Gefäßinnenseite, eine sogenannte Endotheliitis (siehe Abbildung 1), spielt hier eine wichtige Rolle. Doch welche Faktoren begünstigen eine solche Entzündung der Gefäße?

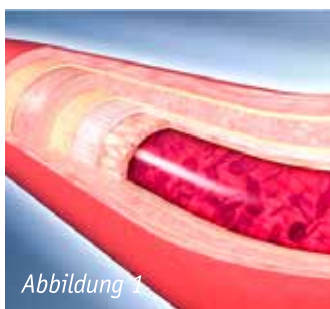


Abbildung 1: Arterie mit ihren Schichten. Innenseite mit dem Kontakt zum Blut wird als Endothel bezeichnet. Risikofaktoren begünstigen eine Entzündung in und am Endothel (Endotheliitis), die dann für schwere Verläufe von COVID-19 mitverantwortlich sein kann. Die Entstehung von Schlaganfall und Herzinfarkt steht ebenso stark im Zusammenhang mit Entzündungsprozessen des Endothels. (© Sagittaria/stock.adobe.com)

Klassische Risikofaktoren sind Rauchen, übermäßiger Alkoholkonsum, falsche Ernährung,

Bewegungsarmut und negativer, langanhaltender Stress. Zusätzlich ist die psychosoziale Komponente dieser Risikofaktoren zu nennen, die sich im Glasgow-Effekt zeigt: Die Verteilung dieser Risikofaktoren hängt stark von den sozialen Hintergründen der Bevölkerung ab. Der Glasgow-Effekt bezeichnet hierbei die markant unterschiedliche Lebenserwartung von Menschen in sozial niedrigeren Schichten im Stadtteil Calton in Glasgow (siehe Tabelle 1). In diesem alten Arbeiterviertel gehören massive soziale Probleme zum Alltag und führen dadurch zu einem tödlichen Mix aus schlechter Ernährung, Armut, Arbeitslosigkeit und Missbrauch von Alkohol und Drogen. Vorerkrankungen wie Bluthochdruck und Diabetes sind weitere Hintergründe für Gefäßentzündungen, wobei diese aber wieder durch obige Risikofaktoren begünstigt werden.

Lebenserwartung (Jahre) in Großbritannien und Österreich im Vergleich:

Calton (UK): M 53; W 75

Großbritannien: M 77; W 81

Österreich: M 79; W 84

Zusammenfassend kann man also sagen, dass das Risiko für einen schweren Verlauf einer Sars-Cov2-Infektion abhängig von gängigen Risikofaktoren ist, die individuell aber auch gesellschaftlich beeinflusst werden können.

Doch auf welche Dinge sollte man genau achten? Wir müssen hier wie oben genannt zwei Ebenen unterscheiden: die individuelle und die gesellschaftliche Ebene. Auf individueller Ebene kann man über die klassischen Risikofaktoren reflektieren:

Nikotinkarenz:

Bin ich Raucher? Möchte ich aufhören? Benötige ich Hilfe beim Aufhören?

Alkoholreduktion:

Wie oft trinke ich Alkohol pro Woche? Was trinke ich? Warum trinke ich? Benötige ich Hilfe beim Reduzieren? Laut Studien max. 100 g Alkohol pro Woche, das sind z.B. 4 große Gläser Bier á 500 ml oder 7/8 Wein pro Woche.

Bewegung:

Mache ich genügend Bewegung? Welche Bewegungsart bereitet mir Freude? Bin ich in der Natur?

Empfehlung: 3-5 h pro Woche unter der Pulsfrequenz 120-140/min in der freien Natur (Berg, Wald), muskelstärkende Übungen mehrmals pro Woche (z.B. Liegestütz, Klimmzüge, etc.).

Ernährung:

Koche ich selbst? Esse ich alleine? Wieviel Zeit lasse ich mir beim Essen? Was esse ich? Was trinke ich?

Empfehlung: mediterrane Ernährung, selbst kochen, mit Familie und Freunden gemeinsam essen. Gemüse, Salat und Obst in verschiedenen Variationen, Nüsse, Olivenöl, (viele pflanzliche Proteine z.B. Amaranth, Quinoa, Omega 3 Fettsäuren aus Fisch/Leinsamenöl), Calcium 1.000 mg/Tag aus pflanzlichen Quellen: Sesam (schwarz), Amaranth, Quinoa, Paprika Reduktion von tierischen Produkten (weniger und dafür hochqualitativer), Slow Carb (Reduktion von banalen Kohlenhydraten wie Zucker, Weißbrot, Kartoffeln, weißem Reis, Nudeln), Vermeidung von zucker- und fruktosehaltigen Getränken (Wasser trinken). Bringen Sie das Fasten in Ihr

Leben (nicht für Kinder!) z.B. mit intermittierendem Fasten (8 Stunden Essenszeit täglich z.B. von 9 bis 17 Uhr, danach 16 Stunden Fastenphase), oder auch Fastenwochen unter ärztlicher Aufsicht.

Generelle Empfehlungen:

■ Regelmäßige Saunagänge reduzieren Schlaganfall und Herzinfarkt!

■ Kalte Duschen stimulieren das Immunsystem und den Stoffwechsel!

■ Regelmäßige Durchführung von Atemübungen und Meditationen verbessern Ihre Gesundheit und reduzieren Entzündungsprozesse.

Auf der gesellschaftlichen Ebene steht der Glasgow-Effekt im Vordergrund. Viele soziale Hintergründe können nur schwer individuell beeinflusst werden. Soziale Ungleichheit schädigt schon im Kindesalter und setzt sich ins Erwachsenenalter fort. Darum sollten hier gesellschaftliche Bemühungen stattfinden, um Risikogruppen zu identifizieren und zu unterstützen, rechtliche Rahmenbedingungen zu schaffen und generelle Bildung stark in diese sozial benachteiligten Schichten zu bringen. BILDUNG IST GESUNDHEIT!

www.immunkompetenz.at

Wichtige Information:

Den Ärzte- und Apothekendienstplan finden Sie auf Seite 12!



FELDBACH

AUS DEN ORTSTEILEN



Ortsteil Auersbach

Ortsvorsteher: GR Markus Wiedner

Servicestelle: Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Annemarie Luttenberger,
Tel.: 03152/4115-11, Fax: 03152/4115-17, luttenberger@feldbach.gv.at

Baugrundstücke in Wetzelsdorf

Die Baugrundstücke befinden sich in einem schönen und ruhigen Gebiet im Ortszentrum von Wetzelsdorf. In unmittelbarer Nähe, bequem zu Fuß zu erreichen, sind der Kindergarten und das

Dorfhaus mit der Vulkanschule und Musik im Vulkan. Für Kinder gibt es einen Abenteuerspielplatz und Freizeitangebote von der Pfadfindergruppe Auersbachtal (einzige Gruppe im Bezirk) und der Ju-

gendfeuerwehr. Für sportliche Aktivitäten bieten sich der Tennis-, Fußball- und Bocciaplatz und auch Stocksport

in der Mehrzweckhalle an. Die Servicestelle Auersbach und die FF Auersbach sind nur wenige Gehminuten entfernt.

Für Fragen stehen Ihnen OV GR Markus Wiedner, Tel.: 0664/1622320 oder Alois Eibl/Baurechtsabteilung Mühldorf, Tel.: 03152/2202-216, gerne zur Verfügung.

BAUGRUNDSTÜCKE
DER STADTGEMEINDE FELDBACH IN BESTER LAGE
IN WETZELSDORF ZU VERKAUFEN!

PREIS: € 25,- je m²

KONTAKT & INFOS:
Tel.: 0664/1622320 oder
Tel.: 03152/2202-216

FELDBACH macht Sonne

GUT LEBEN
IN DER FÜNFTEILIGSTEN STRASSE DER STEIERMARK



Ortsteil Gniebing-Weißenbach

Ortsvorsteher: Fin.Ref. Manfred Promitzer

Servicestelle: Gniebing 148, 8330 Feldbach, Gabriele Hauer,
Tel.: 03152/2551-0, Fax: 03152/2551-6, hauer@feldbach.gv.at

Neues Einsatzfahrzeug für die FF Gniebing

Nach 19 Jahren im Dienst der FF Gniebing hatte das alte Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) Ende 2020 ausgedient. Seit Mitte Dezember 2020 steht nun ein neues MTF-A für die Einsätze der FF Gniebing zur Verfügung. Der neue Mannschaftstransporter,

ein VW Crafter vom ortsansässigen Autohaus Trummer, ist auf acht Personen ausgelegt und wurde von Land, Gemeinde und Feuerwehr drittelfinanziert. Um die Kosten für die FF Gniebing gering zu halten, wurde kürzlich ein Schreiben um Spenden für das neue

MTF-A an die Gniebing-Weißenbacher Haushalte ausgeschickt. HBI Daniel Dunst freut sich, dass der Fuhrpark der FF Gniebing jetzt für die kommenden Jahre top ausgestattet ist und so die Sicherheit der Bevölkerung wesentlich verbessert werden konnte.





Ortsteil Gossendorf

Ortsvorsteher: GR Helmut Marbler

Servicestelle: Gossendorf 7, 8330 Feldbach, Evelyn Vollstuber,
Tel.: 03159/2967, vollstuber@feldbach.gv.at

Schautafeln mit Wanderwegen aktualisiert

Die in die Jahre gekommenen Schautafeln am Dorfplatz in Gossendorf und Edersgraben wurden von der Stadtgemeinde Feldbach erneuert und an den neuesten Stand angepasst.



Auf den beiden Schautafeln wurden die Wanderwege aktualisiert und das Radwegnetz ergänzt, was als Orientierungshilfen für Wanderer, Radfahrer und Tourismusgäste dient.

Kindergarten Gossendorf

Die Corona-Pandemie bringt auch im Kindergarten „Spatzennest“ einige Herausforderungen mit sich. Trotz erschwelter Maßnahmen ist das Kindergarten-Team sehr bemüht, den Kindergartenkindern, so gut wie möglich

einen normalen Kindergartenalltag bieten zu können.

Auch die Eltern der Kindergartenkinder zeigen sich in dieser schwierigen Zeit wertschätzend und verständnisvoll.

Die Kindergartenkinder sind glücklich, auch in dieser herausfordernden Zeit gemeinsam spielen zu können.

Stiller Advent – Dank an Krippenerbauer

Durch die Corona-Schutzmaßnahmen konnte der Gossendorfer Krippenweg heuer nicht wie gewohnt stattfinden.

Dennoch stellten viele Krippenbauer, im Zeichen des Stillen Advents, eigenständig ihre mit Liebe gebauten Krippen auf. Großer Dank gilt den vielen Krippenbauern, die mit ihren Krippen zu einer weihnachtlichen Stimmung im Ortsteils Gossendorf beigetragen haben.

Der Tourismus- und Verschönerungsverein Gossendorf und die Stadtgemeinde Feldbach freuen sich auf den Gossendorfer Krippenweg im Jahr 2021/22.



Heimatsdichter Adolf Mayer verstorben

Der beliebte und bekannte Mundartdichter aus Gossendorf, Adolf Mayer, verstarb im 83. Lebensjahr.

Auszüge aus zwei seiner Gedichte:

Mein Lebensweis
I schreib, was mi einfollet,
was mi gfreut, was si reimt:
vom Anbaun und Ernten,
wia olls wochst und keimt.
Wenn im Fruhjohr olls blüaht
und im Summa ´s Troad reift,
do gspür i gonz deitli,
wia da Herrgott dreingreift.

Bekannt durch seine nette, bescheidene und gesellige Art, war er in ganz Gossendorf und über die Grenzen hinaus, beliebt. Seine Mundartgedichte erzählten u.a. von seinem Leben und seinem Heimatort Gossendorf. Viele davon wurden in eigenen Gedichtbänden und Zeitungen, wie z.B. „Das Neue Land“, verewigt. Vielen Gossendorfern wird er in bester Erinnerung bleiben.

Unser Gmoan
In herrlicher Gegend ist Gossendorf Ort,
von Herrgott wohl gesegnet.
Net groß net kloan,
do liegt mei Gmoan.



OV GR Helmut Marbler und Obmann des Seniorenbundes Gossendorf Josef Neuherz bei der Gratulation von Adolf Mayer zu seinem 80. Geburtstag.



Ortsteil Leitersdorf

Ortsvorsteher: GR Christoph Langer

Servicestelle: Leitersdorf 174, 8330 Feldbach, Evelyn Vollstuber,
Tel.: 03152/5262, vollstuber@feldbach.gv.at

Café Vida sucht einen Nachmieter

Am 30. Juni stellt das Café Vida, welches von Stefan Höber geführt wird und seit über 10 Jahren ein fixer Bestandteil des Ortsteils Leitersdorf ist, den Betrieb ein. Ein großer Dank gilt hier Stefan Höber und seinem Team, die dadurch in den letzten 10

Jahren einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Leitersdorf geleistet haben.

Aus diesem Grund wird ab sofort ein Nachmieter für das ca. 100 m² große Café im KOMM-Zentrum Leitersdorf gesucht. Das Café, das sich

mitten im Ortszentrum von Leitersdorf befindet, dient als

Kontaktzentrum für die Bewohner des Ortsteiles.



Informationen und Kontakt:

OV GR Christoph Langer, Tel.: 0664/4682474,
langer@feldbach.gv.at

Familienfreundliches Wohnen im Wohnzimmer der Neuen Stadt Feldbach

Im Sommer wird mit der Errichtung von zwei weiteren Wohnobjekten, die voraussichtlich im Dezember 2022 bezugsfertig sind, in der Münzgrabensiedlung durch die ENW Wohnbaugesellschaft begonnen. Errichtet werden fünf

Mietkauf-Maisonetten-Wohnungen mit je 90 m², zwei Mietkaufwohnungen mit je 75 m² und zwei Mietkaufwohnungen mit je 60 m². Weiteres sind jeder Wohneinheit ein überdachter PKW-Abstellplatz und ein Kellerabteil zugeordnet.



Interessenten für diese Wohnungen können sich in der Servicestelle Leitersdorf bei Evelyn Vollstuber unter Tel.: 03152/5262 oder vollstuber@feldbach.gv.at melden.

Maria Maier verstorben

Im Jänner verstarb Maria Maier im 95. Lebensjahr. Sie war ein Gründungsmitglied des Pensionistenvereins der Ortsgruppe Leitersdorf. Für ihre Verdienste und ihren Einsatz für den Pensionistenverein wurde ihr zu Lebzeiten das goldene Verdienstkreuz der Landesorganisation Steiermark verliehen. Der Verein wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren und sie immer in Erinnerung behalten. Die Anteilnahme gilt der trauernden Familie.

Riesengroße Hilfsbereitschaft für Erdbebenopfer

Am 2. Jänner wurde im KOMM-Zentrum von Melissa Ringler und Thomas Unger eine Spendenaktion für die Erdbebenopfer in Kroatien durchgeführt. Die Spendenbereitschaft der Bevölkerung war riesengroß, sodass insgesamt fast 40 Paletten mit Hilfsgütern ins Erdbebengebiet gebracht werden konnte. Ein herzlicher Dank gilt auch den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf, die diese Aktion tatkräftig unterstützten.



OV GR Christoph Langer (2.v.l.) bedankte sich bei allen freiwilligen Helfern für ihren tatkräftigen Einsatz.



Ortsteil Mühldorf

Ortsvorsteherin: StR Sonja Skalnik

Servicestelle: Mühldorf 165, 8330 Feldbach, Alois Eibl,
Tel.: 03152/2202-216, Fax: 03152/2202-219, eibl@feldbach.gv.at

Shiatsu-Studio eröffnet im März in Oedt **NEU!**

Unser Leben ist oft von Hektik, dringenden Terminen, Stress am Arbeitsplatz oder Konflikten in der Familie geprägt. Diese vielfältigen Belastungen können sich im Körper und in der Seele durch Rückenschmerzen, Verspannungen, schlechten Schlaf und ähnliches bemerkbar machen. Eine Shiatsu-Massage tut dem Körper und der Seele bei diesen Beschwerden etwas Gutes, kann Stress vermindern und neue Kraft geben. Shiatsu ist eine eigenständige, fern-

östliche Form der Massage und Körperarbeit und bedeutet übersetzt „Fingerdruck“. Nach dieser Philosophie besitzt jeder Mensch Lebensenergie, die harmonisch durch den Körper fließen sollte. Shiatsu-Praktiker arbeiten mit dem Druck von Daumen, Fingern und Handballen, mit Rotationen

und sanften Dehnungen, um diese Lebensenergie auszugleichen und wieder in die richtigen Bahnen zu bringen. Die Techniken aktivieren deine Selbstheilungskräfte und stärken das Immunsystem – genau das Richtige, um im Frühling wieder in Schwung zu kommen.



Kontakt: Mag. Nicole Assmann, Dipl. Shiatsu-Praktikerin, Oedt 197, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/3864009, www.heartflow.at, Termine nach Vereinbarung – die Einheiten finden unter Einhaltung der gesetzlichen COVID-19-Schutzmaßnahmen statt!



Ortsteil Raabau

Ortsvorsteher: GR Karl Kaufmann

Servicestelle: Raabau 145, 8330 Feldbach, Daniela Bratschitz,
Tel.: 03152/5314, Fax: 03152/5314-4, d.bratschitz@feldbach.gv.at

Goldene Hochzeit

Am 30. Jänner feierten Johanna und Franz Uller ihr 50-jähriges Hochzeitsjubiläum im Rahmen der Samstagmesse in der Stadtpfarrkirche Feldbach, wo Pfarrer Mag. Rainer Parzmayr das Jubelpaar segnete. Johanna und Franz Uller

erhielten zahlreiche Glückwünsche, worüber sie sich sehr freuten. Sie sind sehr dankbar für ihre Gesundheit, als auch für die ihrer gesamten Familie. Eine Jubiläumsfeier mit ihren sechs Kindern samt Familie wird im Sommer nachgeholt.



Steiermark privat Ihre Filme - unsere Geschichte

Wir suchen Ihre **Amateurfilmaufnahmen im Schmalformat**, digitalisieren sie und Sie erhalten sie kostenlos auf DVD zurück.

Hotline: 0800 220 115
www.steiermark-privat.at

Suchaufruf
verlängert bis 31.03.2021
Suchaufruf
Noch bis
20.12.2020



FELDBACH

DIE KULTURSTADT

Unser Ziel: Inspiration des Lebens

www.feldbach.gv.at/kulturstadt | [#KulturFeldbach](https://twitter.com/KulturFeldbach)

Junge Kunst aus Feldbach

In der Kunsthalle Feldbach ist eine bemerkenswerte Ausstellung zu sehen. Unter dem Motto „Junge Kunst aus Feldbach“ zeigen Vera Davidovic, Paul Nestelberger und Mariella Schauerl aktuelle Arbeiten.

Paul Nestelberger (19) ist mit großformatigen Portraits in Öl auf Leinwand vertreten, außerdem mit Linolschnitten. Er orientiert sich an Impressionisten wie Munch, Zorn oder Sorolla, und widmet sich dem Individuum. Dieses stellt er als nahbare Persönlichkeit im Widerspruch zu archetypischen

Rollen dar, und entwickelt damit eine große Dynamik. Attribute und Symbole spielen stets eine besondere Rolle.

Vera Davidovic (22) steht mit ihrer künstlerischen Arbeit vollständig in der Gegenwart. Sie spiegelt die Welt der „Generation Z“ wider, etwa mit Actionfiguren aus Videospiele. Auf Papier oder auf Textilien verarbeitet sie höchst emotional die „Sehnsucht nach mehr Horizont, einem unsterblichen Körper und wahren Freunden“. Wachen Auges erkennt und verarbeitet sie auch die negativen Einflüsse der heutigen Zeit.

Mariella Gianna Schauerl (24) ist gelernte Informationsdesignerin, dazu befasst sie sich intensiv mit Fotografie und Mode. Als „Digital Creator“ versucht sie, „täglich die Welt ein klein wenig schöner zu machen und so zu verbessern“. Sie zeigt Auszüge aus ihrer Bachelorarbeit „About this one“, ein Herzenswerk und gleichzeitig ein Opus magnum. Fotografisch und textlich erzählt sie die Geschichten von ihr nahestehenden Frauen, wobei diese jeweils besondere, emotional behaftete Kleidungsstücke vorstellen.

Die Ausstellung ist noch bis 14. März, Di bis So, 11-17 Uhr, zu sehen. Beachten Sie bitte die geltenden COVID-Regelungen (derzeit max. 20 Besucher, Abstand 2 Meter, FFP2-Maske).

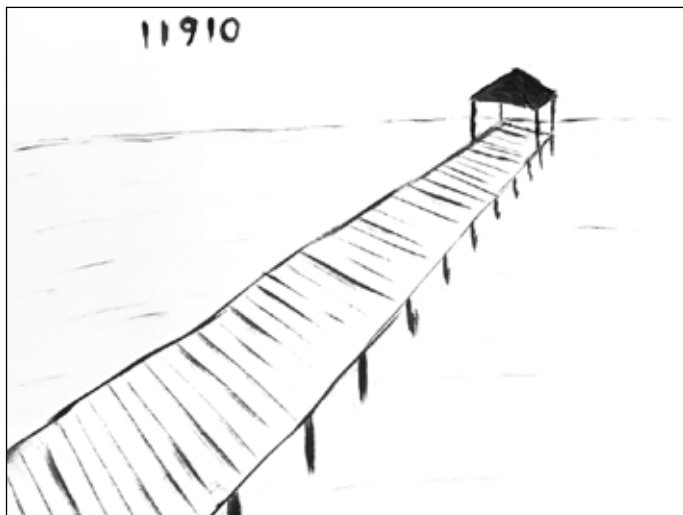


(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Vera Davidovic, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, Paul Nestelberger, Kurator Karl Karner und Mariella Schauerl

Erste Solo CD von HP Kirbisser

Zum Start in das neue Jahr lässt das steirische Musiklabel Velwinbach Records mit einer Neuerscheinung von sich hören. Der Schlagzeuger Hans-Peter Kirbisser veröffentlichte im Jänner seine erste Solo CD mit dem Titel „11910“. „Nach meinem Aufenthalt in Los Angeles im letzten Jahr hatte ich das Bedürfnis, den Input dieser Stadt musikalisch zu verarbeiten. Einige Songs sind dort entstanden, andere wiederum nach meiner Rück-

kehr in Österreich. Der Titel der CD leitet sich ganz einfach von der Hausnummer meines Apartments in North Hollywood ab“, erklärt der Musiker. Die Kompositionen stammen alle von ihm selbst und die Instrumente wurden, bis auf zwei Ausnahmen, ebenfalls von ihm gespielt. Aufgenommen und gemischt wurde die CD im Mill Village Studio und von Andreas Kapfer gemastert. Erhältlich ist sie unter www.hpkirbisser.at



Gleichenberger Narrenkartell plant Sommersitzungen

Das Narrenkartell des Kulturkreises Bad Gleichenberg plant für den Juni 2021 drei große Sommersitzungen mit Kabarett, Gesang und Tanz in der Gleichenberg Halle. Natürlich hängt alles noch von der Entwicklung der Pandemie ab, ob es dann wirklich im Juni zu den Sommersitzungen kommen wird. Die Sommersitzungen sind für 18., 19. und 20. Juni 2021 mit

Beginn jeweils um 19.30 Uhr in der Gleichenberg Halle geplant. Mit dem Vorverkauf will man aber noch die Entwicklung der Pandemie in den nächsten drei Monaten abwarten.

Das Team der Gleichenberger Faschingsitzungen rund um Günther Gaber, Ing. Peter und Beate Siegl sowie Ilmar Tessmann freuen sich bereits auf die Sommersitzungen.





FELDBACH

DIE STADT DER VIELFALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt
#VielfaltFeldbach

Projekt LEBENDiG – „WIR SORGEN füreinander“-Aufkleber

Das Projekt LEBENDiG will Personen mit Vergesslichkeit/Demenz und deren Angehörigen möglichst lange eine selbstbestimmte Teilnahme am Gemeindeleben ermöglichen. Da ist es wichtig, dass auch Betriebe und Vereine ihre Offenheit gegenüber Menschen mit Vergesslichkeit/Demenz zeigen. Die Stadtgemeinde Feldbach geht nun voran: Bgm. Ing. Josef Ober unterzeichnete am 1. Februar die erste LEBENDiG-Unterstützungserklärung. Mit dem Aufkleber „WIR SORGEN füreinander“ wird zukünftig darauf aufmerksam gemacht, dass auf die Anliegen von Menschen mit Vergesslichkeit/Demenz und deren Angehörige im Besonderen in Feldbach geachtet wird. Alle Mitarbeiter des BürgerInnenservice Feldbach wurden im Herbst zum Thema Demenz

geschult. Zudem sind in allen Servicestellen die kostenlosen Infokarten „8 Tipps zur besseren Verständigung mit Menschen mit Demenz“ für alle Bürger erhältlich.

Aufruf an Betriebe und Vereine:

Möchte auch Ihr Betrieb bzw. Verein diese Idee unterstüt-

zen? Dann unterzeichnen Sie die LEBENDiG-Unterstützungserklärung und holen sich den „WIR SORGEN fürei-

nander“-Aufkleber. Zeigen Sie damit öffentlich Ihre Unterstützung!

Informationen zum Projekt und zur Unterstützungserklärung mit Aufkleber: BürgerInnenservice Feldbach, Gabriele Hauer, Tel.: 03152/2202-303, hauer@feldbach.gv.at



Gefördert wird das Projekt LEBENDiG vom FGÖ im Rahmen der Initiative „Auf gesunde Nachbarschaft!“.



Bgm. Ing. Josef Ober und GR Anna Ploderer mit der frisch unterfertigten LEBENDiG-Unterstützungserklärung.



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Yasin Ölu, Elias Kahr, Tristan Schnepf, Lillijana Hoppel, Lio Roposa, Anika Hochleitner, Julian Melbinger, Sophia Götzbrunner, Lara Fuchs, Jana Sampel, Diana Heiß-Songulia, Leonie Lafer, Mila Tschebular

Herzliche Anteilnahme



Sterbefälle:

Karl Ferstl, 56 Jahre; Maria Hofmeister, 89 Jahre; Hermine Zankl, 87 Jahre; Josefa Köhldorfer, 95 Jahre; Herta Fink, 90 Jahre; Rosa Wünscher, 78 Jahre; Siegfried Flasser, 57 Jahre; Josef Kröll, 95 Jahre; Johann Pankarter, 67 Jahre; Mag. Barbara Tatschl, 52 Jahre; Gerhard Guster, 78 Jahre; Günther Jamnik, 70 Jahre; Anton Veith, 77 Jahre; Hartwig Scheick, 79 Jahre; Franz Winkler, 60 Jahre; Wolfgang Hammer, 58 Jahre; Gertrudis Reichmann, 90 Jahre; Alois Pankarter, 59 Jahre; Maria Gartner, 84 Jahre; Herta Schiegl, 78 Jahre; Stefanie Huber, 71 Jahre; Katharina Miritsch, 92 Jahre; Maria Maier, 95 Jahre; Rosa Banyai, 72 Jahre; Maria Kölldorfer, 87 Jahre; Ursula Gütl, 81 Jahre; Maria Haas, 93 Jahre; Alois Hutter, 77 Jahre



Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **Tierarztpraxis FEHRING OG**, Fürstenfelder Str. 4, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißbach 13 (Tel.: 0664/2811561), nur Kleintiere und Pferde;

Dr. Josef Hermann, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl. Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **Tzt. Mag. Katharina Spörk**, Gleichenbergerstr. 4/3, (Tel.: 03152/4406)

20./21.02. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk
27./28.02. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG
06./07.03. TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG
13./14.03. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG
20./21.03. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk
27./28.03. Dr. Böhm,

TA-Praxis Fehring OG
03.-05.04. TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG
10./11.04. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG
17./18.04. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk
24./25.04. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG
01./02.05. TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegesehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung,

Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Alois Eibl, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.800/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12. März 2021



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

präsentiert

a hard year's spring

FESTIVAL FÜR MUSIK ZUR ZEIT

26|3|21, 19.30 UHR

SAKURA

Synthie-Pop

Sakura – Gesang, Gitarre
Philipp Maier – Gitarre
Thomas Gieferl – Schlagzeug
Joe Traxler – Gitarre
Fabian Holoubek – Bass

27|3|21, 19.30 UHR

SUS2

2 Stimmen,
2 Klaviere

Lotte Hergesell &
Martina Weninger – Gesang,
Klavier, Perkussion

Livestream

26 & 27 | 3 | 2021



Kulturbüro, Kirchenplatz 2,
Tel.: 03152/2202-310 bzw. -311,
kultur@feldbach.gv.at

www.feldbach.gv.at/kulturstadt